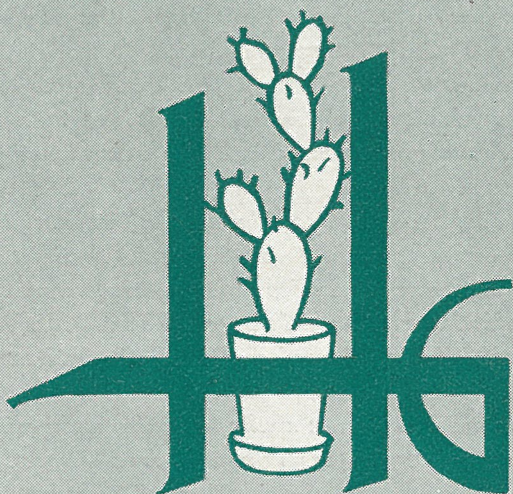
Friedr. Ad. Haage jun.

Blumenstadt Erfurt



125 Jahre
Samenzucht und Gartenbau



Freundschaftliche Vereinbarungen mit meinen geschätzten Kunden!

Mir liegt in allen Fällen daran, Sie schnell und bestens zu bedienen.
Bitte benutzen Sie beiliegende Bestellzettel und schreiben Sie die gewünschten Katalognummern, Mengen und Preise in der richtigen Reihenfolge in die dazu bestimmten Spalten, damit vereinfachen Sie die Schreibarbeit in meinem Betriebe. Bitte auch die gewünschte Versandart angeben und nötigenfalls die Bahnstation nennen.
Sie zahlen am bequemsten durch Nachnahme und Ihre Sendung reist sicherer. Sonstige Zahlungen bitte auf mein Postscheckkonto Erfurt 3575, meine Bankkonten oder, wo dies nicht möglich ist, in bar durch Einschreibebrief zu leisten. Tag oder Nummer der Bestellung bitte bei der Zahlung anzugeben.
Auftragsbestätigungen werden zur Zeit nicht verschickt. Wenn jedoch Ihre Bestellung zum größten Teil oder gar nicht ausgeführt werden kann, bekommen Sie sofort Nachricht. Bedenken Sie aber bitte stets, daß Ihr Brief wie auch meine Sendung heute unter Umständen wesentlich länger unterwegs sein können, als Sie das sonst gewohnt waren.
Liefermöglichkeit: Bei Drucklegung dieses Verzeichnisses, das vielleicht für mehrere Jahre Gültigkeit behalten soll, sind von vielen Samensorten die Ernten noch nicht gereinigt und vielfach noch nicht zu übersehen. Fest steht nur, daß die meisten Sämereien so knapp wie noch nie sind. Dies betrifft in erster Linie die Hülsenfrüchte. Bestellen Sie deshalb nur Ihren tatsächlichen Bedarf, die Besteller kleiner Posten bekommen fast stets wenigstens Portionen, während große Posten in den Bestellungen oft leider ganz gestrichen werden müssen.
Lieferung erfolgt stets zu den vorgeschriebenen amtlichen Preisen und Bedingungen.
Beanstandung: Sollte etwas an der Lieferung nicht Ihren Wünschen entsprechen, so bitte ich, mir dies sofort nach Erhalt der Sendung bei gleichzeitiger Rücksendung der Lieferungs-Aufstellung mitzuteilen. Ich werde stets bemüht sein, eine berechtigte Beanstandung entgegenkommend und zu Ihrer vollen Zufriedenheit zu erledigen. Die vorgeschriebenen Bedingungen, an die ich mich halten muß, sehen eine Haftung für rechtzeitig nachgewiesenen Schaden bis zur Höhe des für den betr. Artikel berechneten Betrages vor. Lieferungs- und Erfüllungsort ist Erfurt.

Vorgeschriebene besondere Abmachungen bei Lieferung von Gemüse- und Blumensamen

1. Die Angebote dieser Preisliste sowie sonstige Angebote sind freibleibend und ohne Rückwirkung auf früher getätigte Käufe. Frühere Preise verlieren mit Erscheinen dieser Liste ihre Gültigkeit.

2. Der Versand geschieht nach deutlich zu erteilenden Versandvorschriften auf Gefahr des Bestellers. Wird die Versandart der Lieferfirma überlassen, so handelt diese nach bestem Ermessen, ohne jedoch eine Verantwortung zu übernehmen.

3. Die Preise dieses Verzeichnisses sind in Reichsmark gestellt, sie verstehen sich ausschließlich Verpackung.
   Wird Nachnahme nicht gewünscht, so ist dies ausdrücklich zu bemerken, bei unbekannten Bestellern unter Angabe von Referenzen. Nachnahmegebühren werden in jedem Falle berechnet.

4. Berechnungen:
   a) Bei Bezug von Erbsen, Bohnen und Spinat werden berechnet:
   unter 4¾ kg .... der 1-kg-Preis
   4¾ kg und mehr .... der 10-kg-Preis
   49½ kg und mehr .... der 100-kg-Preis
   300 kg und mehr .... der 1000-kg-Preis
   b) Bei allen anderen Gemüse- und Blumensämereien werden berechnet:
   unter 50 g .... der 10-g-Preis
   50 g und mehr .... der 100-g-Preis
   250 g und mehr .... der 1-kg-Preis
   4¾ kg und mehr .... der 10-kg-Preis
   25 kg und mehr .... der 100-kg-Preis
   300 kg und mehr .... der 1000-kg-Preis
   Andere Preise werden nicht zugrunde gelegt.

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUN. • BLUMENSTADT ERFURT
SAMEN- UND PFLANZENKULTUREN SEIT 1822
Gärtnerei- und Geschäftsgebäude: Andreasflur 4, verlängerte Blumenstraße
Fernruf 20015 · Telegramme: Haage, Andreasflur, Erfurt · Bankkonto: Thüringer Landesbank Erfurt, Stadtsparkasse Erfurt, Girokonto 3630
Postscheckkonto: Erfurt Nr. 3575

Leipzig M 108/01679

Freude durch Haage-Saaten!

Sie finden auf Seite

Nach all dem Schweren der vergangenen Jahre sollten wir alle bemüht sein, uns gegenseitig recht viel Freude zu bereiten. Viele Dinge, Freudespender früherer Zeiten, sind heute in Wegfall gekommen, aber die kleinen Alltagsfreuden, wie zum Beispiel ein farbenprächtiges Blumenbeet oder üppiges, gesundes Gemüse in unserem Garten, können wir uns leicht ermöglichen. Unser Motto für den Samen- und Pflanzenversand 1947 soll deshalb sein:

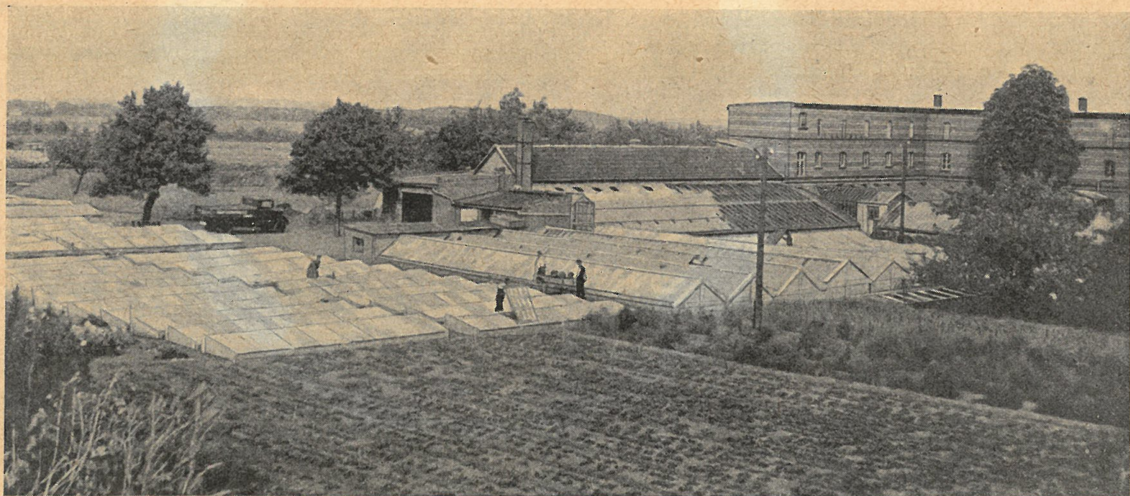
Freude bringen durch bestes Saatgut, gesunde Pflanzen, entgegenkommende und schnelle Bedienung und möglichst reichhaltige Lieferung!

Wir hoffen damit auch etwas zum großen Wiederaufbauwerk beizutragen.

Was nützt aber das beste Saatgut, wenn es nicht richtig verwendet wird? Die begeisterte Aufnahme, die meine kleine Schrift: „Gemüsegarten-Ratschläge für den Anfänger" während der vergangenen Versandzeit fand, veranlaßt mich, mein Jubiläums-Preisverzeichnis 1947 zu einem Gartenratgeber auszubauen, der jahrelang Gültigkeit behält und wenigstens etwas die fehlenden Gartenbücher ersetzt. Gleichzeitig soll meinen Kunden mit diesem Ratgeber mein Dank für ihre Treue übermittelt werden. Als Ihr Samenlieferant habe ich stets größtes Interesse am Erfolg Ihrer Aussaaten, denn leider wird oft die Ursache eines Mißerfolges im Versagen des Saatgutes und nicht in den eigenen Fehlern oder Witterungseinflüssen gesucht. Deshalb sollen meine Garten-Ratschläge helfen, die Erträge zu steigern und Fehler auszuschalten.

Samen sind kostbares Volksgut, das infolge der ständig steigenden Nachfrage sehr knapp geworden ist. Um so mehr müssen wir dafür sorgen, daß nicht durch zu dichtes Aussäen und andere Fehler Saatgut vergeudet wird. Wer den Beruf des Samenzüchters nicht genau kennt, ahnt nicht, wieviel Mühe und Sorgfalt wir darauf verwenden, unseren Erzeugnissen nur beste Erbmasse mit auf den Weg zu geben. Wir bitten daher in den Samenkörnchen kleine Lebewesen zu sehen, die in gut vorbereitete Erde versenkt und sorgsam betreut werden wollen. Reiche Erträge von schmackhaftem, gesundem Gemüse und üppiger Blumenflor winken als Lohn der aufgewendeten Mühe.

Friedrich Adolph Haage junior



Teil meiner Kulturen in der Andreasflur, verlängerte Blumenstraße



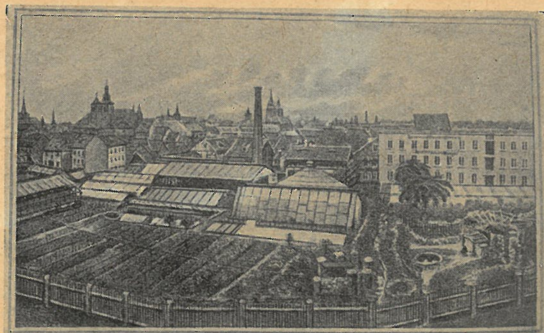
125 Jahre

SAMENZUCHT UND GARTENBAU DER FIRMA FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUN.

Erfurts führende Stellung im Gartenbau ist alt. Sie war schon vor Jahrhunderten derart, daß Luther die Stadt als „des heiligen römischen Reiches Gärtner" bezeichnet. Aber so recht eigentlich beginnt sich Erfurt zu seiner jetzigen Bedeutung auf allen Gebieten der Gärtnerei und der Samenzucht erst seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu entfalten.

Friedrich Adolph Haage entstammte einer seit Ende des 17. Jahrhunderts in Erfurt angesessenen Gärtnerfamilie, von deren Angehörigen außer Friedrich Adolph noch andere die Gründer bedeutender Erfurter Gärtnerei- und Samenzuchtbetriebe geworden sind. Seine Vorfahren hatten sich bereits durch vier Generationen in Erfurt als selbständige Gärtner betätigt. Friedrich Adolph Haage, in Erfurt am 24. März 1796 geboren, erlernte die Gärtnerei in den Jahren 1811 bis 1814 bei dem Hofgärtner Johann Heinrich Seidel im Orangeriegarten in Dresden. Er begann sein Geschäft im Jahre 1822 in einem kleinen, in der jetzigen Gartenstraße gelegenen Garten. Weitere Grundstückskäufe in der Nähe des jetzigen Hauptbahnhofes folgten. Dem Bau der Thüringer Eisenbahn fielen allerdings Mitte der vierziger Jahre Teile seines Betriebes zum Opfer, die er aber durch Erwerb einer Reihe anderer Grundstücke ausgleichen konnte. Widmete sich Friedrich Adolph zunächst neben der Kultur von Levkojen der Züchtung von Goldlack, Nelken, Astern und anderen „Florblumen", so machte sich in kurzem bei ihm eine Vorliebe für Kakteen bemerkbar. Bald war er auf diesem Gebiete der beste Kenner, und seine Sammlung von Kakteen fast aller Arten und Alter hatte nach dem Urteil der Zeitgenossen kaum ihresgleichen.

Schon in den ersten Jahren seines Wirkens nahm er die Kultur der Dahlie auf. Daneben pflegte er Warm- und Kalthauskulturen, die Kultur von Freilandpflanzen und Samen, die Zucht von Gemüse- und landwirtschaftlichen Samen, so daß sich sein Geschäft auf alle Hauptzweige der Gärtnerei erstreckte. Haages Betrieb zählt zu den ältesten der eigentlichen Handelsgärtnereien in Erfurt. Das erste Preisverzeichnis erschien 1824. Im Jahre 1831 brachte Friedrich Adolph wohl als erster in Erfurt ein Rosenverzeichnis heraus, das zahlreiche Spielarten dieser Pflanzengattung aufweist. Haage war zu seiner Zeit einer der kenntnisreichsten und tüchtigsten Erfurter Kunstgärtner, dabei ein uneigennütziger Förderer aller auf das Gemeinwohl gerichteten Bestrebungen, und sein Geschäft hatte weit über die Grenzen Europas hinaus einen ausgezeichneten Ruf. Viele später bedeutende Vertreter des



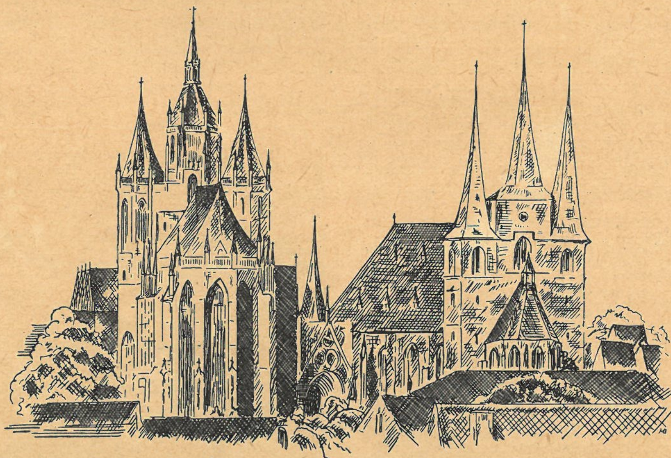
Gartenbaues sind im Haageschen Betrieb ausgebildet worden. Im Jahre 1838 wurde mit auf seine Anregung der Erfurter Gartenbauverein gegründet, in dem er eine in jeder Richtung außerordentlich rege Tätigkeit entfaltete, auch stets zu den erfolgreichsten Ausstellern gehörte. Von Anfang an war er als stellvertretender Direktor des Gartenbauvereins in dessen Vorstande, und 1860 wurde er zum Ehrendirektor ernannt. 1841 war er Mitgründer des Verschönerungsvereins, der sich die Ausgestaltung der öffentlichen Anlagen und die Erschließung des Steigerwaldes angelegen sein ließ. Hier war Friedrich Adolph Haage neben dem General von Hedemann bald die stärkste treibende Kraft. Der Verein ehrte später die Verdienste Haages durch Aufstellung von dessen Büste am Haageweg im Steigerwalde. Die Zahl der in- und ausländischen Gartenbauvereinigungen, die ihn zum Ehrenmitgliede ernannten, ist groß. Auch als Stadtverordneter war er für seine Vaterstadt tätig. Ein schweres Asthmaleiden, dem er am 20. September 1866 erlag, trübte seine letzten Lebensjahre. Einige Urteile der Mit- und Nachwelt über ihn mögen hier Platz finden. „Was Christian Reichardt für die Erfurter Kulturen im Ganzen gewesen, das wurde Friedrich Adolph Haage für die moderne Ziergärtnerei." „Haages Verdienst um die Hebung des Erfurter Gartenbaues besteht in der Hauptsache in seiner vorbildlich gewesenen Technik, in wichtigen Einführungen, wie Fuchsia fulgens, Lilium testaceum (isabellinum), Jehlia fuchsioides, Alonsoa Warscewiczii, Gomphrena Haageana (aurantiaca), Zinnia Haageana und viele andere, und in der von ihm herbeigeführten Erweiterung der Kulturen sowie der Verbindungen, in deren Folge Erfurts Handelsgärtnerei mit allen Teilen der Erde in Verkehr steht, wo nur immer der Gartenbau eine Stätte gefunden hat." „Die Hauptkulturen dieses Geschäftes sind im Warmhause: Dracänen, Gesneriaceen, Orchideen und Blattpflanzen aller Art, ältere, neuere und neueste; im Kalthause: Kakteen, Agaven, Yuccaarten, Neuholländer, Rhododendron, Azaleen, Camellien, Rosen, Coniferen, Cyclamen, Cinetarien, Calceolarien, Pelargonien, Petunien, Verbenen usw. Ein weiterer Hauptzweig dieses Geschäftes besteht in der Kultur von Freilandpflanzen und in Samenkulturen, als Astern (10 M. Morgen), Levkojen (50 000 Töpfe), Balsaminen, Rittersporn, Nelken, Malven und Stauden, endlich in der Anzucht von Gemüse- und landwirtschaftlichen Samen." „Durch

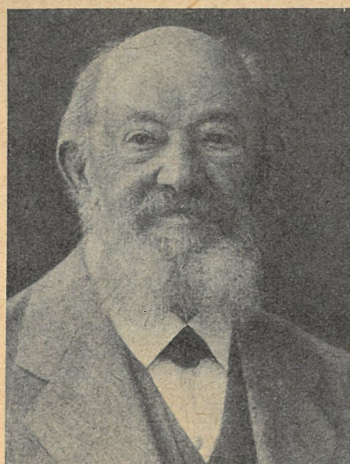


1822 – 1866

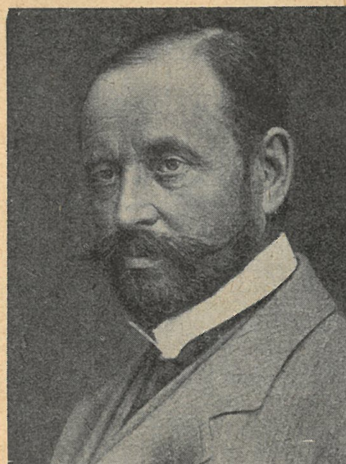
die vorbildliche Wirksamkeit Friedrich Adolph Haages gewann der handelsgärtnerische Verkehr an Energie und Ausdehnung."

In Friedrich Adolph Haages letzten Jahren waren neben ihm noch seine drei Söhne Gustav Ferdinand, Friedrich und Adolf tätig. Friedrich starb bereits 1865, während Adolf einige Jahre später verunglückte. Der älteste Sohn Ferdinand wurde Alleininhaber des Betriebes. Geboren in Erfurt am 21. September 1830, hatte er bei seinem Vater gelernt und war anschließend im Botanischen Garten in Hamburg, bei Napoleon Baumann in Bollwiller, bei Hugh Low in Upper Clapton bei London, bei James Veitch jun. in Chelsea, London, und J. Veitch Sohn in Exeter, Devonshire, als Gärtner tätig. Die ersten Jahre der Geschäftsführung gestalteten sich für Ferdinand schwierig, nicht zuletzt deshalb, weil ihn die Auszahlung der Erbteile an seine 6 Schwestern und an die Kinder seiner verstorbenen Brüder finanziell nicht unerheblich in Anspruch nahm. Im Jahre 1870 veräußerte er die bisherigen in der Stadt gelegenen, durch die Nachbarschaft der Eisenbahn ohnehin beengten, überdies auch nicht ausdehnungsfähigen Gärtnereigrundstücke und verlegte den Betrieb nach einem Grundstück außerhalb der Festungsmauern auf das Gelände des 1813 zer-





1866 – 1888



1888 – 1930



seit 1930

störten Dorfes Daberstedt, das der Vater vor längerer Zeit käuflich erworben hatte. Ferdinand war ein geschickter und überaus kenntnisreicher Gärtner, der noch bis in sein hohes Alter — er starb im 91. Lebensjahre — mit großer Liebe an seinem Privatgarten und seinen Blumen hing.

Unter schwierigen Verhältnissen übernahm am 1. Februar 1888 der älteste Sohn Ferdinand Friedrich Adolf (geboren am 8. April 1859 in Erfurt) das väterliche Geschäft. Auch er hatte außer in deutschen Gärtnereien längere Zeit in England und in Ungarn gearbeitet. Ferdinand, der in seiner Freizeit einer der bedeutendsten damaligen Hochradfahrer war und auch als solcher die Deutschland-Meisterschaft errang, hatte lange Jahre schwere geschäftliche Sorgen, aber trotz aller Schwierigkeiten brachte er das Geschäft wieder auf die Höhe. Anknüpfend an bewährte Überlieferungen des Betriebes spezialisierte er sich auf die Kultur der Kakteen und erzielte damit große Erfolge. Auf allen bedeutenden in- und ausländischen Ausstellungen war die Firma vertreten, und zahlreiche Ehrenpreise und Urkunden zeugen von der Anerkennung, die er fand. 1902 verlegte er den Betrieb auf ein erweiterungsfähiges Grundstück in der Erfurter Andreasflur, wo er neue Gewächshäuser erbaute und die Samen- und Pflanzenkulturen vergrößerte. Bald nahm sein Geschäft unter den Erfurter Kunst- und Handelsgärtnereien wieder einen hervorragenden Platz ein. Namentlich nach England und nach überseeischen Ländern fanden seine Kakteenseltenheiten regen Absatz. Aber durch den Ausbruch des Krieges 1914 wurde der Welthandel lahm gelegt. Und wieder kamen sorgenvolle Zeiten für Ferdinand Haage. Sein ältester Sohn Friedrich Adolf fiel vor Ypern, und auch der zweite und nunmehr einzige Sohn Walther wurde Soldat. Der fast von allen Arbeitskräften entblößte Betrieb blieb nur durch Haages persönlichen Fleiß lebensfähig. Die Inflationszeit verminderte weiter die bereits durch die Kohlennot der Kriegsjahre stark eingeschrumpften wertvollen Pflanzenbestände.

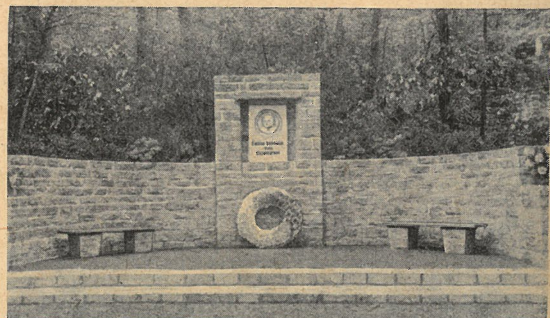
Als Walther Haage (geboren im Jahre 1899) nach der Beendigung seiner gärtnerischen und kaufmännischen Ausbildung in den väterlichen Betrieb heimgekehrt war, bestand nun seine allererste Aufgabe in dem Wiederaufbau der Sortimente und in der Vergrößerung der Bestände. Er ließ in Mittel- und Südamerika und in Afrika, zum Teil auf eigenen kostspieligen Expeditionen, Kakteen und andere sukkulente Pflanzen und besonders deren Samen sammeln. Wieder wurde das Haagesche Sortiment das reichhaltigste, und Haages Samen und Pflanzen gingen wieder von Erfurt hinaus in die Welt, besonders an die ausländischen botanischen Gärten. Es ist interessant festzustellen, daß die Firma Kakteen als Pflanzen und Samen sogar an die Länder verkaufte, in denen diese Kakteen heimisch sind. Der von Walther Haage neu bearbeitete Kakteenkatalog wurde ein begehrtes und wertvolles Nachschlagewerk. Sein Handbuch „Kakteen im Heim" erschien in deutscher, englischer, holländischer und japanischer Sprache in einer Auflage von weit über 100 000. Die Kakteenliteratur der ganzen Welt wurde mit Bildern aus den Haageschen Kulturen geschmückt.

Am 8. Mai 1930 verstarb Ferdinand Haage nach einem arbeitsreichen Leben in Bad Nauheim. Walther Haage übernahm allein die Führung des Betriebes und erweiterte bald danach unter Beibehaltung der Kakteenspezialkultur die Gärtnerei zu einem leistungsfähigen Samenzuchtbetrieb.

Unter schwierigsten Bedingungen wurde gleich nach dem Zusammenbruch im Jahre 1945 der Wiederaufbau begonnen. Zu den altbewährten Mitarbeitern traten neue tüchtige Kräfte an das gemeinsame Werk. Schon beginnen sich wieder mit allen Teilen der Welt neue botanische und geschäftliche Beziehungen anzuknüpfen.

Hoffen wir, daß es der Erfurter Samenzucht und mit ihr der Firma Friedrich Adolph Haage junior gelingt, ihre frühere Bedeutung im Welthandel zurückzugewinnen.

August 1946. O. Rollert.



Haagedenkmal in den Steiger-Anlagen

NEUE ZUCHTERFOLGE

Bestell-Nr.

3159 Zuckermelone Köstliche von Pillnitz

Diese Neuheit 1947 verdient ihren Namen mit Recht. Schon das Äußere der mittelgroßen Frucht mit ihrer lebhaft grünen Sprenkelung der weißlichen Schale fällt sofort angenehm auf und erst recht ein Biß in das schöne orangerote, feste Fleisch mit dem wundervollen Aroma ist wahrhaft köstlich. Im Wuchs ist die „Köstliche" gedrungen, sehr gesund und widerstandsfähig. Fruchtansatz fast nur an Trieben dritter Ordnung, also ist mehrmaliger Schnitt des Haupttriebes erforderlich.

Kultur wie bei meiner nun schon bekannten und gut eingeführten Zuckermelone „Pillnitz", deren Süße die „Köstliche" nicht ganz erreicht, die sie aber an feinem Aroma noch übertrifft. Portion RM —.80

3161 Zuckermelone Pillnitz

Wer zum ersten Male das herrlich duftende orangefarbene Fleisch dieser Neuzüchtung kostet, ist verblüfft über ihren außergewöhnlich süßen und aromatischen Geschmack. Zuckermelone Pillnitz ist die erste Süßmelone, die in unserem Klima gedeiht, in warmen Lagen sind sogar beste



Bestell-Nr.

Erfolge im Freien ohne Glasbedeckung erzielt worden. Nicht nur in Zeiten der Zuckerknappheit, auch sonst wird man sie ohne jedes Nachzuckern genießen. Eine andere wichtige Eigenschaft ist die weitgehende Widerstandsfähigkeit und einfache Kultur der Zuckermelone, worauf durch jahrelange Beobachtung bei der Selektion besonderer Wert gelegt wurde. Die mittelgroße, fast runde Frucht wiegt durchschnittlich 1200 g. Die Schale ist weißlichgrün mit kräftigen grünen Rippen. Auffallend ist der rasche, rankende Wuchs. Blüten erscheinen reichlich, der Fruchtansatz ist gut. Eine Pflanze kann 4—8 Früchte bringen. Die Ernte geschieht sehr zeitig, solange die Frucht noch grün ist, sie darf nicht an der Pflanze gelb werden, da sie sonst an Aroma einbüßt. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, daß die Melone nicht nur als Delikatesse betrachtet werden darf, sondern in 100 g Frischsubstanz bis zu 20 mg Vitamin C und 1,5 mg Carotin (Provitamin A) und eine beachtliche Menge Zucker nachgewiesen werden kann.

Die Kultur ist denkbar einfach, auch als Nachkultur nach Treibsalat in halbwarmen Kästen zu empfehlen. Wie bei allen Melonen ist viel Sonnenwärme erwünscht, Wassergaben vorsichtig, nur bei warmem Wetter. Wichtig ist der Schnitt: Schon bei der Vorkultur in Töpfen wird der Trieb über dem 5. Blatt gekappt. Nach dem Auspflanzen hält man den Kasten 8—10 Tage geschlossen und leicht schattiert, gibt dann etwas Luft und volle Sonne. Später werden die Triebe erster und zweiter Ordnung auf 4 bis 6 Blätter zurückgeschnitten. Die weiblichen Blüten erscheinen meist erst an den Trieben 2. und 3. Ordnung. Wenn der Fruchtansatz genügt, werden weitere Triebe entfernt und Glasscheiben oder Tonscherben unter die Früchte gelegt. Die Pflückreife erkennt man an dem starken Duft und den kleinen Rissen am Stielansatz.

Portion RM —.70, 5 Portionen RM 3.—

661 Neue jungblühende Blattkakteen

Typ Walther Haage

Der Blattkaktus, diese beliebte Bauernstubenpflanze aus der Zeit unserer Großeltern, ist durch gärtnerische Kunst zu immer großblütigeren und farbenprächtigeren Seltenheiten gezüchtet worden. Dabei haben diese edlen Pflanzen meist etwas von der Leicht- und Reichblütigkeit ihrer Vorfahren verloren.

Aufbauend auf der Zuchtarbeit des 1921 verstorbenen Züchters Bornemann habe ich 20 Jahre durch Einkreuzen der kleinblumigen Massenblüher und schärfste Auslese der Samenträger an meinen jungblühenden Phyllos gearbeitet. Von dem überraschenden Ergebnis kann ich heute Samen anbieten: Der neue Typ vereinigt gedrungenen Wuchs, Blühwilligkeit noch junger Pflanzen mit herrlichen mittelgroßen bis großen Blumen! Die Blütenfarbe ist fast ausschließlich ein zartes Lachsrosa, teilweise mit kräftig dunkelrotem Schlund, doch kommen auch andere Farbtöne in der neuen Mischung vor. Port. mit Saatanleitg. RM —.50

DER NUTZGARTEN

SELBSTGEZOGENES GEMÜSE, eben gepflückt, in die Küche gebracht, ist nicht nur das frischeste und damit schmackhafteste, auch die Arbeit im Garten, die Bewegung in frischer Luft ist eine Quelle der Gesundheit für die ganze Familie. Planvolle Bewirtschaftung auch kleinster Fleckchen Erde schafft neben Ertrag das freudige Gefühl, für seinen Teil zur Volksernährung beigetragen zu haben.

Bodenbearbeitung

Ein alter Gemüsegarten wird uns weniger Schwierigkeiten bereiten als Neuland, alte Rasenflächen und ähnliches. Leichter Sandboden ebenso wie schwerer Lehm- oder Tonboden sind zur Gemüseanzucht zunächst ungeeignet. Am besten wäre sandiger Lehmboden zu gebrauchen. Reinen Sandboden müssen wir durch Torfmull oder Komposterde verbessern. Schwerer Boden läßt sich durch Beimengen von Sand, Torfmull oder leichter Erde verwendbar machen. Dagegen darf Kohlenasche in größerer Menge nicht unter die Kulturerde gemischt werden.

Die Bodenbearbeitung mit dem Spaten trägt wesentlich zur Bodenverbesserung bei. Vor Eintritt des Winters wird grobschollig umgegraben. Man läßt die Schollen liegen, damit sie durchfrieren und bis zum Frühjahr eine krümelige Struktur bekommen. Wenn dann im Frühling das Land soweit abgetrocknet ist, daß man es betreten kann, ohne daß es klebt, werden die Schollen mit Karst oder Rechen zerkleinert, ehe die darunter befindliche Winterfeuchtigkeit verlorengeht. Können wir aus irgendwelchen Gründen den Boden erst im Frühjahre umgraben, dann benutzen wir nicht den Spaten, sondern die Grabegabel. Dabei soll nicht so tief wie im Herbst gegraben werden. Im Laufe des Gartenjahres übernimmt nun die Hacke die weitere Bodenbearbeitung. Man kann sagen: Gut gehackt ist gut gedüngt! Vor allem aber beugen wir damit dem Verdunsten der Bodenfeuchtigkeit vor. Durch das Hacken zerstören wir die haarfeinen Luftröhrchen, die Verbindungen des Wassers in der Tiefe mit der Luft. Wenn auch die gehackte Erdoberfläche einige Stunden später trockener aussieht als die nicht gehackte, so ist doch erwiesen, daß wir durch das Hacken gerade die wertvolle Feuchtigkeit in den tieferen Schichten erhalten. Dies ist oft wichtiger als die Vernichtung des gerade auflaufenden jungen Unkrautes.

Düngung

Auch im Gemüsegarten muß ein Fruchtwechsel wie in der Landwirtschaft beachtet werden. Alljährlich sollte ein Drittel des Gartens mit Stallmist gedüngt werden. Wo letzterer nicht zu bekommen ist, muß Komposterde, gejauchter Torfmull oder Gründüngung ihn ersetzen. Mit Handelsdünger und Torfmull läßt sich ein wertvoller Torfschnellkompost selbst herstellen. Wir brauchen hierfür einen Ballen Torfmull, 5 kg Stickstoffdünger, 7 kg Phosphordünger und 7 kg Kali, die wir mit ungefähr 300 l Wasser (soviel wie der Torfmull aufsaugen kann) vermengen. Nach vier bis sechs Wochen wird umgeschaufelt und mit einem Erdmantel bedeckt, nach weiteren drei bis vier Wochen ist der Torfschnellkompost verwendungsfähig. Es sind ungefähr 1¼ cbm oder 18—20 Zentner Masse, die zur Volldüngung von 100 qm Land gut ausreichen.

Das Ansetzen des Torfschnellkompostes soll ungefähr 8 bis 10 Wochen vor der Verwendung erfolgen, jedoch nur bei frostfreiem Wetter. Jauche und menschliche Fäkalien sollen beim Gemüsebau kompostiert verwendet werden.
Wie schon erwähnt, wird der Gemüsegarten in drei Teile geteilt.

Der erste, frischgedüngte Teil, ist bestimmt für:

Kohlarten	Sellerie
Gurken	Tomaten

Auf den zweiten, im Vorjahre gedüngten Teil, bringen wir:

Möhren	Spinat
Petersilie	Mangold
Porree	Rote Rüben
Salat	Zwiebeln

Auf den dritten, vor zwei Jahren gedüngten Teil, kommen:

Bohnen	Radies
Erbsen	Rettiche

Die unter 1 genannten Gemüse brauchen an Handelsdünger ungefähr:

50 g Stickstoff je qm	40 g Phosphordünger je qm
80 g Kali je qm	

Die unter 2 Genannten brauchen ungefähr:

30 g Stickstoff je qm	40 g Phosphordünger je qm
70 g Kali je qm	

Die unter 3 Genannten brauchen ungefähr:

20 g Stickstoff je qm	50 g Phosphordünger je qm
60 g Kali je qm	

Die Hülsenfrüchte sind zwar selbst Stickstoffsammler, doch sollte der Boden nicht ganz stickstoffarm sein, da sich die Pflanzen erst selbst entwickeln müssen, ehe sie Stickstoff erzeugen können.

Auch der richtige Kalkgehalt des Bodens ist sehr wichtig für den Gemüsegarten, denn Kalk löst die Nährstoffe, macht Bodensäuren unschädlich und zerkrümelt und lockert die Erde. Nur Kartoffeln und Tomaten lieben keinen Kalk. Alle drei Jahre im Herbst werden auf 100 qm altgedüngtes Land (nicht zum frischen Stallmist!) 10 bis 20 kg Kalk flach untergehackt. Für leichte Böden verwende nur kohlensauren Kalk, für schwere Böden gelöschten Ätzkalk.

Saatgut- und Flächenbedarf

Auf 1 qm Gartenfläche wird ungefähr an Saatgut gebraucht:

Bei Buschbohnen . . .	20 g	Rapunzel	3 g
Stangenbohnen . . .	10 g	Rüben, Teltower . .	1½ g
Puffbohnen	25 g	Salatrüb., Rote Beete	2 g
Erbsen	20 g	Kopfsalat	2 g
Gurken	1½ g	Schnittsalat	3 g
Kohlrüben	2 g	Schwarzwurzel . . .	3 g
Mangold	5 g	Spinat	12 g
Möhren, Karotten .	1½ g	Zwiebeln	2 g
Pastinaken	3 g	Steckzwiebeln . . .	80 g
Petersilie	2 g	Grassamen	60 g
Porree	2 g	Bohnenkraut . . .	2 g
Radies, Rettich . .	2 g	Dill, Kerbel	3 g

Beachte: 1 g Saatgut von Kohlarten, Endivien, Porree, Salat, Sellerie, gibt ungefähr 100—150 fertige Pflanzen. Die hierbei zum Auspflanzen notwendige Fläche errechnet man nach der Pflanzweite, die auf meinen Samenbeuteln angegeben ist. Das Einhalten der richtigen Abstände ist eine Vorbedingung für den Erfolg.

Aussaat

Die Aussaatbeete werden zweckmäßig in einer Breite von 1—1,20 m mit 30 cm Wegbreite angelegt und mit dem Rechen einwandfrei geglättet. Mit einem dünnen Pflanzenstab, den wir flach auflegen, leicht andrücken und ein paarmal hin- und herziehen, markieren wir die Saatfurche. Mit zwei Fingern halten wir die aufgerissene Samentüte und klopfen mit dem dritten Finger gegen das Papier, so daß Samen in Abständen in die Saatfurche fallen. Sicherer ist ein vorsichtiges Auslegen der Samenkörnchen mit zwei Fingern. Die Aussaat wird dann durch ein feines Sieb mit Erde oder Sand leicht bedeckt, doch nur so viel, wie die Samenkörnchen selbst dick sind, so daß sie gerade unsichtbar werden. Mit einem Brettchen drückt man die Aussaat leicht an, damit eine enge Verbindung zwischen Erde und Samen entsteht und die Körner fest liegen. Nun muß das Saatbeet durch eine feine Brause angegossen und durch Bretter oder feuchte Tücher gegen zu schnelle Austrocknung geschützt werden. Sobald aber die Keime sichtbar werden, soll die Aussaat volles Licht bekommen, damit die jungen Pflänzchen nicht vergeilen. Sehr wichtig ist, daß Samen, die im Keimen begriffen und schon ein wenig aufgequollen sind, nicht wieder ganz trocken werden, sonst verlieren die Samenkörnchen ihre Keimfähigkeit. Die Aussaat braucht möglichst gleichmäßige Wärme und Feuchtigkeit, daher müssen wir auch vor nächtlicher Abkühlung schützen. Frühe Aussaaten im Zimmerfenster in Schalen oder Handkästen werden in kleinerem Maßstabe ebenso behandelt. Sehr praktisch ist ein Aussaatkasten im Garten. Die vier Seitenwände einer flachen, möglichst großen Kiste werden mit Neigung nach Süden in gute Gartenerde gedrückt und mit Glasplatten (zur Not auch mit mehreren Glasbruchstücken) überdeckt. In einem solchen Aussaatkasten kann man schon ab März tagsüber viel Sonnenwärme einfangen, muß mitunter auch schon lüften und nachts gut zudecken, damit die Wärme nur ganz langsam entweichen kann.

Jungpflanzen-Pflege

Wie schon erwähnt, bekommen die Jungpflanzen ausreichend Licht und Luft, daß sie nicht zu lang und dünn werden (vergeilen) und sich umlegen. Unter Glas gezogene Pflanzen werden bei sonnigem, frostfreiem Wetter nach und nach immer mehr gelüftet, schließlich wird zur Abhärtung das Glas tagsüber ganz abgenommen. Zu dicht aufgelaufene Saat muß rechtzeitig verzogen (ausgedünnt) oder umgepflanzt (umpikiert) werden, damit wir nur kräftige und gedrungene Pflanzen bekommen.

Das Umpikieren fördert die Bildung eines guten Wurzelballens. Gegossen wird nach Bedarf mit abgestandenem Wasser, am besten Regenwasser an den Vormittagen warmer Tage, oft genügt ein leichtes Überbrausen, wenn unter der Erdoberfläche noch genügend Feuchtigkeit vorhanden ist. Gieße nie so lange an die gleiche Stelle, daß sich kleine Wasserlachen bilden können, sondern lasse immer das Wasser erst eindringen und befeuchte dann noch mehrmals denselben Fleck. Beim Überbrausen großer Beete muß man mit der Kanne in der Hand laufen, nicht stehenbleiben.

Auspflanzen und weitere Pflege

Sobald es die Jahreszeit erlaubt, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind (Mitte Mai), werden die abgehärteten Jungpflanzen auf die vorbereiteten Beete ausgepflanzt. Bei Anordnung der Beete achten wir darauf, daß sich die Pflanzen später möglichst wenig beschatten. Die Pflanzenabstände ergeben sich aus dem zukünftigen Umfange der Gemüse, auch sind sie auf der Rückseite meiner Samentüten angegeben. Man pflanzt nach einer ausgespannten Schnur mit Pflanzholz oder Pflanzkelle möglichst in den Abendstunden oder nach Regen. Bereits über Nacht werden die zuerst umliegenden Jungpflänzchen wieder straff dastehen. Man achte darauf, daß die Pflanzen nicht tiefer als bis zu den Keimblättern in die Erde kommen und sich keine Wurzeln beim Versenken in die Pflanzlöcher nach oben biegen. Nach dem Pflanzen wird jede Jungpflanze einzeln angegossen, damit die Erde in enge Verbindung mit den Wurzeln kommt. Nun ist unser Hauptaugenmerk auf das Lockerhalten des Erdbodens und die Beseitigung des auflaufenden Unkrautes zu richten. Wenn durch starkes Gießen oder Gewitterregen die Erdoberfläche verschlämmt oder verkrustet ist, so muß bald nach dem Abtrocknen gehackt werden. (Siehe Bodenbearbeitung.) Im Sommer ist das Gießen bei warmem Wetter nur in die späten Abendstunden zu legen. Unter und zwischen älteren Bäumen wächst das Gemüse im allgemeinen schlecht, weil die Baumwurzeln wie auch die überhängenden Zweige fast alle Feuchtigkeit, letztere sogar den morgendlichen Tau und den leichten Regen wegnehmen. An solchen Plätzen haben sich nur Buschbohnen und Erdbeeren noch bewährt. Sellerie, Porree und ähnliche stark zehrende Gemüsearten sind für eine Nachdüngung sehr empfänglich. In Ermangelung von schnell wirkendem Handelsdünger kann nach Regen mit stark verdünnter Jauche gegossen werden.

Um ausgewachsene Kohlköpfe im Herbst vor dem Platzen zu bewahren, werden sie mit der Hand oder mit dem Spaten leicht angehoben, so daß die kleinen Faserwurzeln abreißen und das weitere Wachstum unterbrochen wird.

Haage's Samen-Sortimente!

Fertig gepackt vorrätig! Prompt lieferbar!

Sortiment 6: Für den normalen Hausgarten nach langjährigen Erfahrungen zusammengestellt aus ungefähr 25 wichtigsten Gartensorten, zwei davon sind Blumensorten. **Preis RM 6.—**

Sortiment 9: Für den mittelgroßen Garten zusammengestellt, Sorten und Mengen für den durchschnittlichen Bedarf. Das Sortiment enthält ungefähr 35 Sorten, 4 davon sind Blumensorten. **Preis RM 9.—**

Sortiment 12: Eine reichhaltige Auswahl für den großen Garten, die allen Wünschen gerecht wird. Gemüse — das ganze Jahr! kann man diese Zusammenstellung nennen. Dieses Sortiment besteht aus ungefähr 40 Sorten in Mengen bis zu 250 g, wobei auch der Garten- und Zimmerschmuck mit 4 bis 5 Portionen Blumensamen berücksichtigt ist. Gewicht ungefähr 1 1/2 kg. **Preis RM 12.—**

Änderungen in der Zusammensetzung der Sortimente können leider nicht vorgenommen werden. Knappe Sorten entweder im Sortiment oder einzeln lieferbar, nicht doppelt!

GEMÜSESAMEN

Mit + bezeichnete Sorten sind besonders zu empfehlen und meist vorrätig.

Buschbohnen

Buschbohnen gedeihen in jedem gut gelockerten Boden und brauchen nur 60—80 Tage von der Aussaat bis zur Ernte. Aussaat erst ab Anfang Mai ins Freie, wenn die Sonne den Erdboden schon genügend durchwärmt hat, sonst verdumpfen sie und keimen nicht. Bohnen bringen auch auf ganz düngerarmen, gut gelockertem Land noch befriedigende Erträge. Besonders zu empfehlen ist Buschbohne Saxa (ohne Fäden), für Höhenlage Buschbohne Erfurter Speck. Späte Aussaaten von Saxa (Ende Juli für Oktober-Ernte) bringen erstaunliche Erfolge. Für früheste Ernte kann man auch Bohnen zu 3—4 Stück in Töpfe legen, mäßig warm stellen und im Mai abgehärtet ins Freie pflanzen. Es werden in 3—5 cm tiefe Löcher je 4 Bohnen gelegt. Reihenabstand und Entfernung in den Reihen etwa 30—40 cm.

Grünhülsige Sorten:

Bestell-Nr.

2530 **Wilhelm-Riesen,** weiß. Flachhülsige, breite Schwertbohne mit Fäden, die als sogenannte „Schnippelbohne" sehr beliebt ist. Sie eignet sich auch ganz vorzüglich als Trockenkochbohne und ist für rauhe Lagen besonders zu empfehlen
1 kg RM 4.40, 250 g RM 1.10, Port. RM —.30

2536 + **Erfurter Speck.** Diese beliebte Spezialsorte ist ganz besonders reichtragend und vollkommen widerstandsfähig gegen Befall und wechselnde Witterung. Die Hülse ist grün, lang, fast rund, vollfleischig und speckig. Im Rheinland besonders begehrt
1 kg RM 4.60, 250 g RM 1.15, Port. RM —.30

Bohnensaft, kalt gewonnen, enthält das für Zuckerkranke so wichtige Insulin sowie die wichtigsten Vitamine, Eiweiß, Phosphate, Schwefel und Salze. Bohnensaft hilft gegen Gicht, Rheuma, Hexenschuß, ferner gegen Nieren-, Leber-, Gallen- und Blasenleiden.
Weiße Bohnen sind eine bewährte Nervennahrung im Winter.

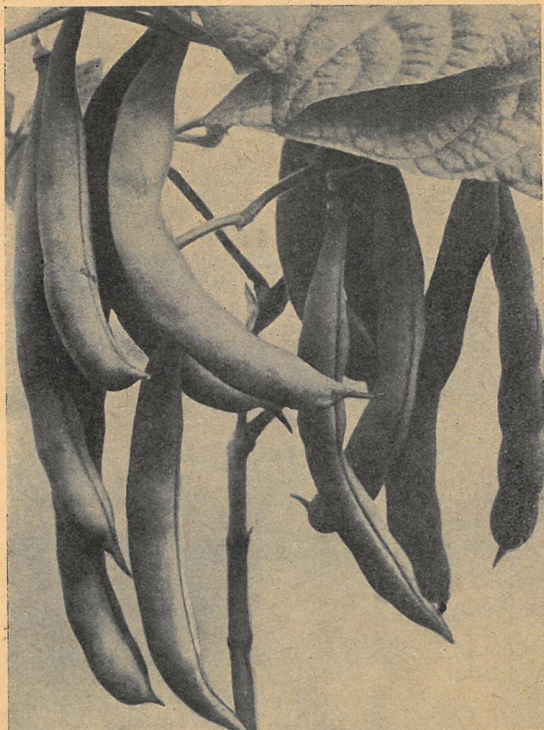
2550 **St. Andreas** (Karlsruher Markt). Ganz vorzügliche Frühsorte mit ovalrunder, langer Hülse, sehr reichtragend
1 kg RM 4.50, 250 g RM 1.13, Port. RM —.30

Bestell-Nr.

2552 **Hinrichs Riesen, weißgrundig,** ohne Fäden. Durch die riesigen Erträge und die zarten, dickfleischigen, runden Hülsen ist diese Bohne zu den beliebtesten Marktsorten zu zählen
1 kg RM 4.80, 250 g RM 1.20, Port. RM —.30

2554 **Konserva.** Diese reichtragende Sorte mit den wohlschmeckenden, runden, fleischigen, vollständig fadenlosen, frischgrünen Hülsen ist ganz besonders zu empfehlen. Die Pflanzen tragen äußerst früh und sind unempfindlich gegen Krankheiten
1 kg RM 5.20, 250 g RM 1.30, Port. RM —.30

Buschbohnen sind die richtige Vorkultur für die Spätkohlbeete. Nach Ernte der Bohnen werden deren Reihen noch mit Feldsalat ausgenutzt.



Bestell-Nr.

2558 + **Saxa.** Die Hauptvorzüge von Saxa sind Frühzeitigkeit, zarte, vollfleischige, vollständig fadenlose Hülsen und ein Ertrag, der alle Erwartungen übertrifft. Für den Hausgarten und den Erwerbsgärtner. Helles Korn
1 kg RM 5.—, 250 g RM 1.25, Port. RM —.30

Gelbhülsige Sorten (Wachsbohnen):

2582 **Wachs-Rheinland.** Besonders frühe, reich tragende Wachsbohne mit dickfleischigen Hülsen. Nicht fadenlos, aber besonders widerstandsfähig
1 kg RM —.—, 250 g RM 1.20, Port. RM —.30

2592 **Wachs- Beste von Allen.** Eine ganz fadenlose, reich tragende Wachsbohne von feinem Geschmack. Vorzügliche Einmach- und Salatbohne
1 kg RM —.—, 250 g RM —.—, Port. RM —.30

Liefermöglichkeit aller Bohnen sehr beschränkt!

Stangenbohnen

Um einen länger anhaltenden Ertrag zu erzielen, sind Stangenbohnen den Buschbohnen vorzuziehen. Aussaat ab Mai, wenn die Temperaturen über 12 Grad liegen. Unter 10 Grad Bodenwärme erfolgt keine Keimung, sondern Fäulnis. Abstände sollen ca. 50 cm betragen, zwei Reihen auf jedes Beet. Je weiter, desto besser; denn nur wo viel Licht zwischen die Stangen kommt, werden reichlich Bohnen geerntet. Um jede Stange werden in 3—4 cm Tiefe 6—8 Bohnen gelegt. Stangenbohnen können nur in kleinen Mengen zugeteilt werden!

Grünhülsige Sorten:

2616 + **Weddigen.** Zucker-Brechbohne ohne Fäden. Besonders beliebte, beste Konservensorte mit langen, vollfleischigen Hülsen
1 kg RM 9.—, 250 g RM 2.25, Port. RM —.30

2620 **Phänomen,** m. F., ist im Ertrag unerreicht. Die langen, dickfleischigen Hülsen machen sie für die Konservenindustrie unersetzlich. Früheste von allen
1 kg RM 8.80, 250 g RM 2.20, Port. RM —.30

Gelbhülsige Sorten (Wachsbohnen):

2640 **Wachs- Goldkrone.** Frühe, goldgelbe, dickfleisch. Hülsen. Ganz ohne Fäden. Weißes Korn
1 kg RM —.—, 250 g RM —.—, Port. RM —.30

2641 **Wachs- Goliath,** m. F. Verb. Wachs-Flageolet mit halbmal längeren Hülsen als die Stammsorte. Sie bringt eine reiche Ernte schöner goldgelber Hülsen
1 kg RM —.—, 250 g RM —.—, Port. RM —.30

Bei *Stangenbohnen* benutzen wir die Beetmitte für frühe Kohlrabi, zum Schutz gegen Erdflöhe abwechselnd mit Salat. Als späte Nachkultur bringen wir ab Mitte August Rapunzel in die Beetmitte, die ein vorsichtiges Betreten der Beete bei der Bohnenernte vertragen können.

Prunk- oder Feuerbohnen

Bestell-Nr.

Etwas Gutes für Auge und Gaumen: Wohlschmeckende Bohnen ernten Sie am buntblühenden Spalier, auf dem Balkon, an der Laube, am Gartenzaun. Schnellwachsender dichter Schutz gegen Sicht. Prunkbohnen können schon etwas früher gelegt werden, da sie unempfindlicher sind als andere. Mißernte, nicht lieferbar!

2658 **Preisgewinner,** rote Feuerbohne mit langen Hülsen. Verbesserung der alten Sorte
1 kg RM —.—, 250 g RM —.—, Port. RM —.—

2662 **Zweifarbig blühende Prunk-**
1 kg RM —.—, 250 g RM —.—, Port. RM —.—

2666 **Weiße Riesen,** bis zu 50 cm lange, zarte Hülsen
1 kg RM —.—, 250 g RM —.—, Port. RM —.—

Puffbohnen

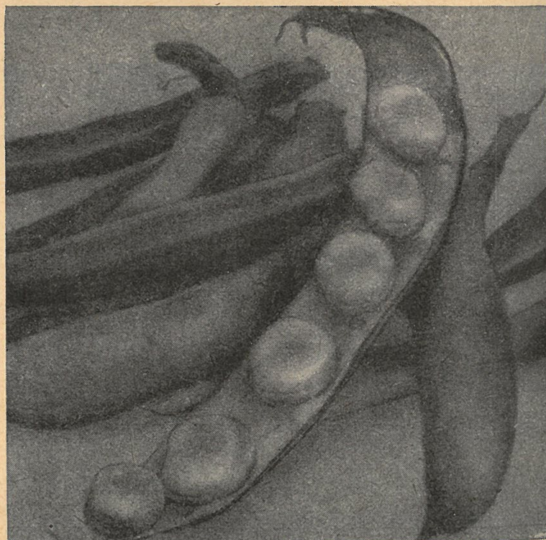
Können schon ab Februar in Reihen von 30 bis 40 cm Abstand ins Freie gelegt werden. Abstand in der Reihe 10 cm, nicht enger! Unempfindlich auch in Höhenlage. Sehr nahrhaft und früh im Ertrag. Liebt Kali, 60 g je qm. Leicht windige Lage begünstigt die Bestäubung und damit die Erntemenge. Durch Auskneifen der Stengelspitzen nach erfolgtem Schotenansatz erreicht man stärkere Schotenbildung.
(Die durch den Bohnenkäfer verursachten Löcher im Saatgut beeinträchtigen in keiner Hinsicht die Entwicklung der Pflanzen.)

2670 **Erfurter,** große, weiße volltragende
Port. RM —.30

2674 **Hangdown,** herabhängende, langschotige, sehr ertragreich Port. RM —.30

Bei Zubereitung der Puffbohnen muß die Hausfrau darauf achten, daß bei jeder Bohne der kleine Keimansatz entfernt wird, da die Bohnen sonst bitter schmecken.

Puffbohnen ab März in Handkästen vorgekeimt und schon Anfang April ins Freie gebracht, am besten an luftige Plätze, werden kaum von den lästigen schwarzen Milben befallen. Frühester Wirsing als Zwischenkultur empfehlenswert. Nachkultur Grünkohl und Endivien, denen der von den Bohnen gesammelte Stickstoff zugute kommt.



Erbsen

Aussaat Ende Februar bis Mitte Juli gleich an Ort und Stelle in 5 cm tiefe Rillen oder Löcher. Reihenabstand je nach Höhe, 25 bis 40 cm. Gegen Vogelfraß die keimende Saat durch Auflegen von Reisig schützen. Bei 15 cm Höhe anhäufeln. Hohe Sorten an Reisig oder Maschendraht hochranken lassen. Ab April Markerbsen verwenden, im Juli wieder früheste Kneifelerbsen. Besonders zu empfehlen: Kneifelerbse „Vorbote“ und „Konservenkönigin“, Markerbse „Wunder von Kelvedon“ und „Senator“. Erbsen lieben warmen, lockeren, kalkhaltigen, jedoch nicht frisch gedüngten Boden.

Zuckererbsen

Bestell-Nr.

Die weichbleibenden grünen Schoten (richtig: Hülsen) werden mit den Erbsen gegessen und geben ein vorzügliches Gemüse. Zuckererbsen sind sehr reichtragend.

2753 **Graue buntblühende,** früh bis mittelfrüh, niedriger Wuchs, grauolivgrüne Körner
1 kg RM 3.20, 250 g RM —.80, Port. RM —.25

2754 + **Frühe Heinrich,** mittelfrüh, zarthülsig und reichtragend (60 cm hoch)
1 kg RM 3.60, 250 g RM —.90, Port. RM —.25

2755 **Riesen-Säbel,** früh, breithülsig und sehr ertragreich (Höhe 130 cm)
1 kg RM 4.—, 250 g RM 1.—, Port. RM —.25

Schal-, Kneifel- oder Palerbsen
(mit glattem Korn)

2774 **Kleine Rheinländerin,** mittelfrühe niedrige Sorte mit grünem Korn, sehr ertragreich und zuverlässig in der Ernte
1 kg RM 3.—, 250 g RM —.75, Port. RM —.25

Erbsen enthalten die Vitamine A, B und C in beachtlichen Mengen und sind deshalb als eines der ersten Gemüse des Jahres für unsere Gesundheit von großer Wichtigkeit.

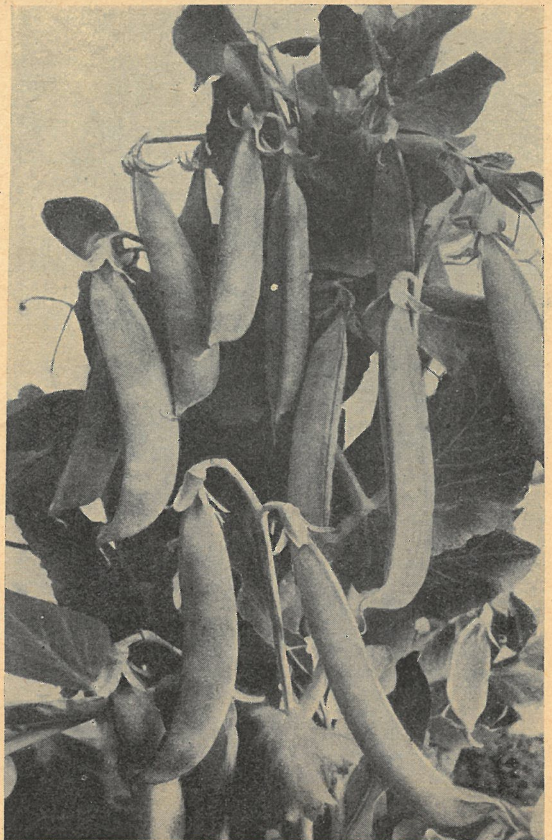
2778 + **Vorbote** (Expreß), sehr frühe grüne (Höhe 80 cm). Sehr reichtragend, besonders zu empfehlen 10 kg RM 23.—, 1 kg RM 3.—, 250 g RM —.75, Port. RM —.25

2782 + **Konservenkönigin,** beste, grünkörnige Konservensorte, ein später Massenträger, mit reichem Körnerertrag (Höhe 125 cm)
1 kg RM 3.—, 250 g RM —.75, Port. RM —.25

2788 + **Schnabel,** großhülsige mit gedrücktem Korn, zum Großanbau zu empfehlen (Höhe 120 cm)
10 kg RM 23.—, 1 kg RM 3.—, 250 g RM —.75, Port. RM —.25

Markerbsen
(mit gerunzeltem Korn)

Markerbsen sind auch unter den Namen „König-Schoten oder Zuckerschoten“ bekannt, was schon darauf hinweist, daß diese delikaten Früchte, die so zart wie „Mark“ sind, überall hochgeschätzt werden. Es ist die Erbse für den Feinschmecker und das Ideal der Hausfrau zum Einkochen. Die Aussaat dieser Arten sollte man jedoch nicht vor Mitte April vornehmen, da sie bei nicht genügender Wärme leicht verdumpfen.



Bestell-Nr.

2796 + **Alderman,** erhebliche Verbesserung der beliebten Markerbse „Telephon“, übertrifft alle bekannten Sorten an Ertrag und Schotenlänge (Höhe 120 cm)
1 kg RM 3.60, 250 g RM —.90, Port. RM —.25

2800 + **Wunder von Kelvedon,** mittelfrühe, sehr volltragende Konservenerbse (Höhe 50 cm)
10 kg RM 30.80, 1 kg RM 3.80, 250 g RM —.95, Port. RM —.25

2812 + **Senator** (Primavera). Außerordentlich reichtragend, allerfrüheste, etwa eine Woche nach Kneifelerbse „Maikönigin“. Bringt 10 cm lange, dichtgefüllte Hülsen (Höhe 70 cm)
10 kg RM 30.80, 1 kg RM 3.80, 250 g RM —.95, Port. RM —.25

Erdbeeren

2826 **Monatserdbeere „Rügen“.** Die beste aller rankenlosen Monatserdbeeren. Sie trägt vom Juni bis zum November. Die Früchte, den Walderdbeeren ähnlich, aber größer, haben solch herrlichen Geschmack und solch vorzügliches Aroma, daß sie heute schon überall Freunde gefunden haben. Da nicht rankend, auch sehr gut als Einfassung verwendbar, Samen im Frühjahr ausgesät, gibt bis Herbst tragende Pflanzen

Nur Samen lieferbar . . . . . Port. RM —.25



Erdbeerbeete werden am besten bald nach Abschluß der Ernte gedüngt.

2827 **Monatserdbeere „Weiße Gartenkönigin"**, rankenlos, sehr reich tragend, mit den guten Eigenschaften der vorigen. Die gelben Früchte sind — voll ausgereift — noch süßer als die roten

Nur Samen lieferbar . . . . . Port. RM —.30

Gartenmelde

(Atriplex hortense), Aussaat ab Februar in Reihen mit 30 cm Abstand. Die großen Blätter werden abgeschnitten und wie Spinat zubereitet. Sehr wohlschmeckend und widerstandsfähig.

2838 **Grüne rheinische Kopf-**

100 g RM 1.—, 10 g RM —.20

Gartenmelde ist die beste Vorkultur für Kartoffeln und schützt den Boden vor Kartoffelmüdigkeit. Die Wurzeln der Melde sollen im Boden bleiben, da sie durch Abgabe von Saponin dem Boden nützen.

Gurken

Landgurken

Aussaat Anfang Mai in Töpfe unter Glas und später auspflanzen oder, wenn warm genug, direkt ins Freie säen, Reihenentfernung 80 cm, in der Reihe 20 bis 30 cm. Regelmäßiges Gießen und häufiges Düngen mit kurzem Pferdemist ist empfehlenswert. Vor kalten Nächten durch Überdecken schützen. Treibgurken ab März in Töpfen vorkultiviert und unter Glas ausgepflanzt bringen reiche Erträge. Die Blattspitze wird über dem dritten Blatt herausgeschnitten. Saatgut in kleinen Mengen erhältlich.



2851 **Delikateß.** Halblange, walzenförmige Einlege-Gewürzgurke, grünbleibend. Sehr ertragreich und widerstandsfähig

100 g RM 4.60, 10 g RM —.60, Port. RM —.10

2852 **Mittellange volltragende (Erfurter Typ)**, die beliebte Hausgarten-Sorte

100 g RM 3.60, 10 g RM —.50, Port. RM —.10

2854 **Grochlitzer** (Naumburger od. Kalbenser) mittellange, grüne Einlege- und Salzgurke, sehr widerstandsfähig und reichtragend

100 g RM 4.20, 10 g RM —.60, Port. RM —.10

Der Saft der Gurken wirkt blutreinigend und heilkräftig bei Nierenentzüdung, Wassersucht, Lungen- und Nervenleiden sowie gegen Frostbeulen.

2860 **Deutsche Schlangen**, ca. 35 cm lange verbesserte, schlanke

100 g RM 5.40, 10 g RM —.70, Port. RM —.10

2864 **Chinesische Schlangen**, grünbleibende, reichtragende lange

100 g RM 4.80, 10 g RM —.70, Port. RM —.10

2866 **Deutsche Trauben-**, allerfrüheste kurze grüne volltragende

100 g RM 2.70, 10 g RM —.40, Port. RM —.10

Treibgurken

Aussaat im Februar in Töpfe. Die jungen Pflanzen werden je zwei auf ein Mistbeetfenster in den fertigen warmen Kasten mit Ballen verpflanzt.

2880 **Beste von Allen**, sehr gute Gewächshaus-Treibgurke, die an Schnellwüchsigkeit, Ertrag, Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit allen Anforderungen entspricht. Originalsaat

100 Korn RM 7.60, 10 Korn RM —.80

2885 **Spier's** Kasten- und Gewächshausgurke ist 50 cm lang, schlank, 6 cm stark, glatt und tiefdunkelgrün. Sie zeichnet sich besonders durch gesunden, starken Wuchs und Widerstandsfähigkeit im Blatt aus

10 g RM 9.60, 100 Korn RM 4.60, Port. RM —.60

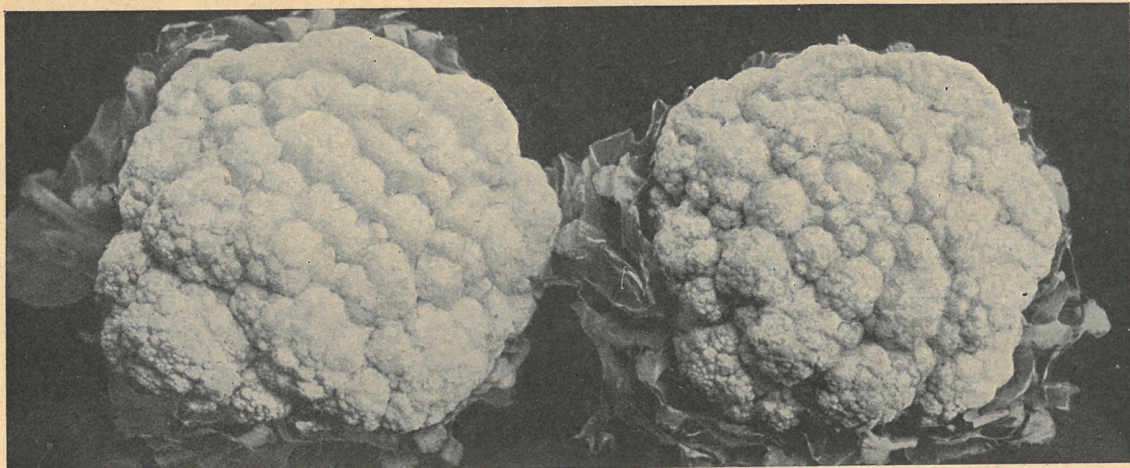
2890 **Sensation**, widerstandsfähige Kastengurke mit 20 cm langen, glatten Früchten, sogar im freien Lande sehr reichtragend. Früheste Einmach- und Salatgurke, die prachtvolle lange Frucht ist in 6—8 Tagen an der Pflanze fertig, die reife, sehr dicke, vollfleischige Frucht liefert sehr haltbare Senfgurken

10 g RM 4.—, 100 Korn RM 2.—, Port. RM —.30

Kerbelrübchen

2906 (Scandix bulbosa) **verbesserte aromatische.** Etwas für Feinschmecker! Die Rübchen werden im Herbst aus der Erde genommen, wie Mandeln abgezogen und geben geschmort eine köstliche Beigabe zu Braten und Suppen. Aussaat der ca. 1 m hoch werdenden Pflanzen im September-Oktober ins freie Land. Nur frischen Samen verwenden!

100 g RM 5.20, 10 g RM —.65, Port. RM —.20



Kohl-Arten

Blumenkohl (Carviol)

Bestell-Nr.

Herbst-Aussaat für Mistbeete und zum Treiben Anfang bis Mitte September. Am vorteilhaftesten ist es, wenn man die jungen Pflanzen in kleine Töpfe pflanzt und frostfrei, aber mit viel Luft überwintert. Frühjahrsaussaat von Anfang Februar an. Fürs freie Land genügt die Aussaat Anfang April. Pflanzweite etwa 50—60 cm.

2912 **Dänischer Export,** hat die guten Eigenschaften des Erfurter Zwerg, ist gegen Trockenheit sehr widerstandsfähig
10 g RM 3.—, Port. RM —.20

2914 **Erfurter Zwerg, echter Haagescher.** Von meiner Firma vor ca. 100 Jahren in den Handel gebracht, bis heute unübertroffen. Ob im freien Lande oder getrieben, er bringt immer gleichmäßig große, feste weiße und haltbare Köpfe. Die edelste, beste Blumenkohlsorte der Gegenwart. 10 g RM 3.80, Port. RM —.30

2916 **Frankfurter Riesen.** Herbstsorte, mit sehr großen weißen Köpfen
100 g RM 3.20, 10 g RM —.45, Port. RM —.10

Weißkohl (Weißkraut)

Aussaat der frühen Sorten im März, der späten im April. Pflanzweite je nach Größe der Sorte von 45—60 cm in gut gedüngten, möglichst feuchten Boden.

2930 **Amager,** niedriger dänischer Winter-, späte ertragreichste Sorte von langer Haltbarkeit
100 g RM 3.—, 10 g RM —.50, Port. RM —.10

2932 + **Braunschweiger,** gibt im Herbst allergrößte feste Köpfe, die besonders gern zum Einmachen von Sauerkraut benutzt werden. Als Wintersorte infolge der Haltbarkeit unersetzlich
100 g RM 2.70, 10 g RM —.40, Port. RM —.10

2934 **Dithmarscher** allerfrühester Riesen, gibt im Juli feste und schwere Köpfe
100 g RM 4.—, 10 g RM —.55, Port. RM —.10

2938 **Glückstädter mittelfrüher,** fest, rundköpfig, nicht platzend. Folgesorte zum Dithmarscher, ähnlich Ruhm von Enkhuizen
100 g RM 3.—, 10 g RM —.50, Port. RM —.10

2939 **Langendijker Winter-Dauer-** (Bewahrkohl), Originalsaat, beste Wintersorte mit festen, haltbaren dunkelgrünen Köpfen
100 g RM 10.20, 10 g RM 1.50, 5 g RM —.75, Port. RM —.10

Bestell-Nr.

2944 **Winnigstädter spitzer,** mittelfrüh, äußerst zart, große lockere Köpfe
100 g RM 2.80, 10 g RM —.40, Port. RM —.10

Rotkohl (Rotkraut)

Aussaat wie bei Weißkohl angegeben.

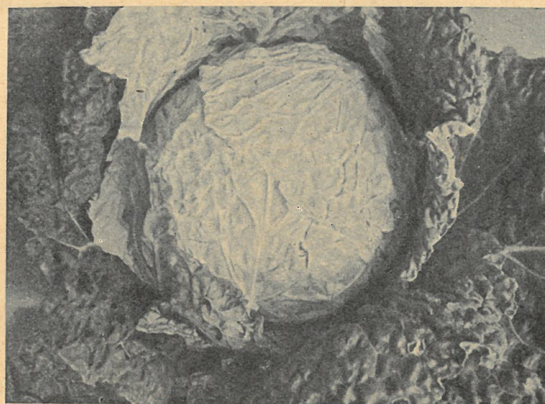
2954 **Kopenhagener früher (Haco).** Bester aller Rotkohle. Der größte Vorteil dieser Züchtung ist, daß sich die Köpfe schnell entwickeln, dabei aber sehr fest und haltbar sind, so daß sie auch als Wintersorte empfohlen werden kann. Im April ausgepflanzt, ist diese Sorte im Juli schnittreif. 100 g RM 5.80, 10 g RM —.70, 5 g RM —.35, Port. RM —.10

Von den verschiedenen Kohlarten ist Rotkohl besonders vitaminhaltig. Außer A u. B enthält er reichlich Vitamin C.

2959 **Kissendrup** (Mohrenkopf), mittelfrühe, große Sorte mit schwarzrotem Kopf. Sehr haltbar. Verbesserung des Holländ. Export-Rotkohl
100 g RM 5.20, 10 g RM —.60, 5 g RM —.30, Port. RM —.10

2965 **Winter-Dauerkohl,** tief blaurot gefärbte Spezialsorte mit steinfestem Kopf zum Einwintern. Besonders haltbar. Aussaat im März. Pflanzweite 50—60 cm. Nicht mit Stickstoff überdüngen, braucht längere Zeit zur vollen Entwicklung
10 g RM 1.60, 5 g RM —.80, Port. RM —.30





Wirsing (Savoyerkohl)

Bestell-Nr.

Aussaat und Kultur wie bei Weißkohl. Pflanzweite 40 bis 50 cm. Zur Frühkultur kann Wirsing auch Ende August ausgesät werden.

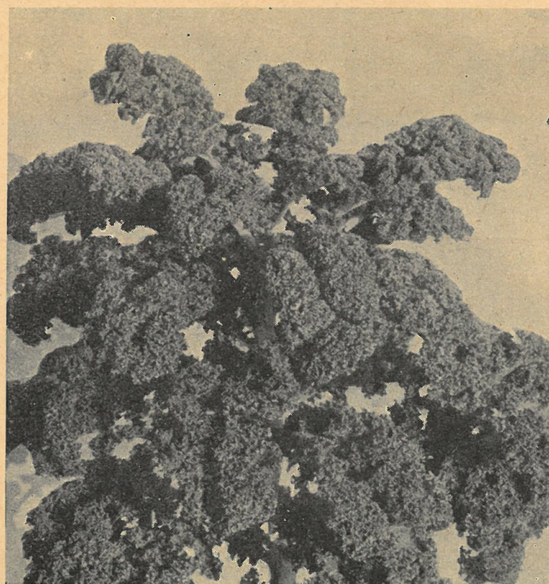
2970 **Bonner Advent,** vorzüglicher Frühwirsing und Überwinterungssorte mit dunkelgrünen, festen Köpfen
100 g RM 3.30, 10 g RM –.50, Port. RM –.10

2974 + **Eisenkopf,** frühe, plattrunde, gelbgrüne, feste Köpfe
100 g RM 2.80, 10 g RM –.40, Port. RM –.10

2988 **Kölner Markt,** große, festköpfige, feingekrauste dunkelgrüne Wintersorte, besonders widerstandsfähig. Pflanzweite 50—60 cm
100 g RM 3.20, 10 g RM –.45, Port. RM –.10

2992 **Vertus,** später, großer, dunkelgrüner, stark gekraust, sehr haltbar. Nicht zu eng pflanzen
100 g RM 2.80, 10 g RM –.40, Port. RM –.10

2995 **Winterfürst** oder **Frostbesieger,** neue dunkelgrüne, fein genarbte Sorte, die starken Frost verträgt und auf dem Felde stehenbleiben kann, um nach Bedarf geerntet zu werden. Auch der schönen grünen Farbe wegen mehr beliebt als die gelbgrünen Sorten
100 g RM 3.20, 10 g RM –.50, Port. RM –.10



Rosenkohl (Sprossenkohl)

Bestell-Nr.

Aussaat Mitte April. Pflanzweite 50—70 cm. Wenn der Ansatz der Rosen beginnt, soll man mit Düngen aufhören. *Rosenkohl* braucht zur vollen Entwicklung gut gedüngten Boden und weiten Stand.

3000 **Fest und Viel.** Der Wunsch jedes Gärtners und jeder Hausfrau ist durch diese Züchtung erfüllt. Feste und viele Röschen, die zugleich äußerst zart und wohlschmeckend sind
100 g RM 2.60, 10 g RM –.40, Port. RM –.10

3002 **Herkules,** halbh. mit großen, festen Rosen
100 g RM 2.60, 10 g RM –.40, Port. RM –.10

Blätterkohl (Winterkohl)

sät man erst von Mai bis Juni ins freie Land und pflanzt ihn, wenn die Pflanzen groß genug sind, auf 40—60 cm Entfernung. Dieser Kohl stellt die wenigsten Ansprüche an den Boden.

3010 **Hoher, grüner, krauser Winter-.** Die unteren Blätter werden zuerst abgepflückt, dadurch langanhaltende Ernte
100 g RM 1.40, 10 g RM –.30, Port. RM –.10

3012 + **Halbhoher, grüner, mooskrauser,** beliebteste Sorte, erfriert nicht
100 g RM 1.60, 10 g RM –.30, Port. RM –.10

3017 **Niedriger grüner Winter-,** ist die beliebteste Sorte. Durch den niedrigen Wuchs wird er von der Schneedecke gut geschützt. Die feingekrausten Blätter sind besonders zart
100 g RM 1.30, 10 g RM –.30, Port. RM –.10

Im Winter fehlt es meist an vitaminhaltigem Gemüse. Deshalb ist Blätterkohl besonders wichtig für die Gesundheit.

3020 **Schnitt- oder Butterkohl,** goldgelber selbstschließender rheinischer. Die Aussaat erfolgt ins freie Land Ende März oder Anfang April in Reihen von 15—20 cm. Die Zubereitung ist wie bei Spinat. Schnittkohl ist seines schnellen Wachstums und hervorragenden Geschmackes wegen besonders im Rheinland beliebt 100 g RM 1.30, 10 g RM –.30

3023 **Chinesischer Kohl, Cantoner (Chi-hi-li),** wird als Nachfrucht auf freiwerdendes Land in nahrhaften Boden (Abstand 40×40 cm) gepflanzt oder direkt gesät. Der feste, bis 2 kg schwere, längliche Kopf, der dem Bindsalat ähnelt, wird wie Wirsing gekocht oder roh als Salat genossen. Vorzügliche Diätkost, einfachste Anzucht in kürzester Zeit!
Port. RM –.20

Futterkohl (Viehkohl)

3026 **Baum- oder Kuhkohl,** großer grüner, wird 2 m hoch. Aussaat April bis Mai. Pflanzweite 60 bis 80 cm). Zur Nutztier- und Wildfütterung sehr vorteilhaft
100 g RM 1.20, 10 g RM –.20

3033 **Diepholzer,** Riesen-Futterkohl, dickstrunkig
100 g RM 1.15, 10 g RM –.25

3035 **Grüner Markstammkohl,** hoher, vorzügliches eiweißhaltiges Viehfutter für alles Kleinvieh. Verträgt etwas Frost, verlängert daher die Grünfütterung bis spät in den Winter. Auch der Stamm wird verfüttert
100 g RM 1.90, 10 g RM –.25

Kohlrabi (Oberkohlrabi)

Bestell-Nr.

Schon Anfang März kann man die erste Aussaat in den Mistbeetkasten vornehmen und dann diese Pflanzen Anfang April an geschützter Stelle im Garten auspflanzen. Folgeaussaaten, die man vom April an bis Juli ins freie Land vornehmen kann, geben für das ganze Jahr Pflanzen. Die Pflanzweite beträgt 20—25 cm bei den kleineren Sorten. Bei Goliath 35—40 cm. Etwaiges Holzigwerden und Platzen der Knollen ist auf unregelmäßige Bewässerung zurückzuführen. Frost kann Kohlrabi nicht vertragen, er schmeckt dann süß.

3038 **Delikateß weißer,** sehr früh und zart, mit aufrechtstehendem Laube
10 g RM —.60, Port. RM —.10

3039 **Delikateß blauer,** sehr früh und zart, mit aufrechtstehendem Laube
10 g RM —.60, Port. RM —.10

3042 **Goliath weißer,** späte Riesenkohlrabi, dabei zart und von sehr feinem Geschmack
100 g RM 2.80, 10 g RM —.40, Port. RM —.10

3046 **Prager Weißer Treib,** zum Frühtreiben der feinste Kohlrabi mit flach-runden, sehr zarten Knollen und feinem Laube
10 g RM 2.20, 5 g RM 1.10, Port. RM —.25

3048 **Riesen Speck-,** blauer, Verbesserung des blauen Goliath, bleibt trotz seiner Größe butterweich und zart wie Speck, sehr haltbar, bester für Herbst- und Winterbedarf
100 g RM 5.20, 10 g RM —,60, 5 g RM —.30, Port. RM —.10

3050 **Wiener Glas weißer,** früher feinlaubiger sehr zarter
100 g RM 4.—, 10 g RM —.55, Port. RM —.10

Kohlrüben (Steckrüben, Wrucken)

Aussaat von Mitte April bis Juni. Pflanzweite 40 cm. Möglichst gut aber nicht frisch gedüngter Boden und nicht zu frühes Pflanzen gibt die zartesten Wrucken zu Speisezwecken.

3064 **Perfection gelbe,** glatte einwurzelige zarte für die Küche
1 kg RM 4.20, ½ kg RM 2.35, 100 g RM —.50, 10 g RM —.10

3068 **Riesen, gelbe rotgrauhäutige,** sehr ertragreiche
1 kg RM 4.20, ½ kg RM 2.35, 100 g RM —.50, 10 g RM —.10

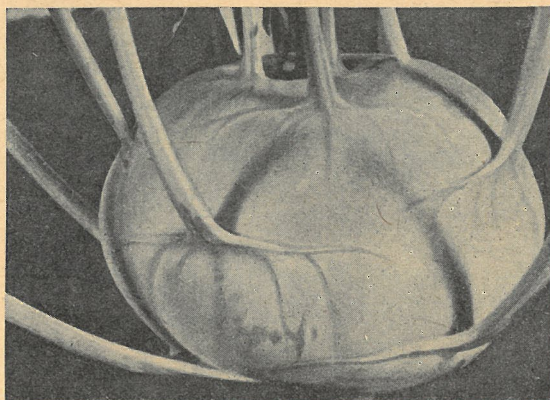
Kresse

Gartenkresse sollte man das ganze Jahr über, sogar im Winter am Küchenfenster heranziehen. Schon 2—3 Wochen nach der Aussaat kann man diesen wertvollen, erfrischenden Brotbelag ernten.

3076 **Brunnenkresse / Wasserkresse. Erfurter echte zarte.** Sehr schmackhafter Salat im Winter. Wichtige Heilpflanze mit gutem Jodgehalt, wertvoll gegen Rheuma, Gicht, Arterienverkalkung, Kropf, Gelb- und Wassersucht, sehr blutreinigend 10 g RM 2.40, Port. RM —.40

3078 **Gartenkresse grüne einfache,** beste für das freie Land
1 kg RM 3.20, 100 g RM —.50, 10 g RM —.15

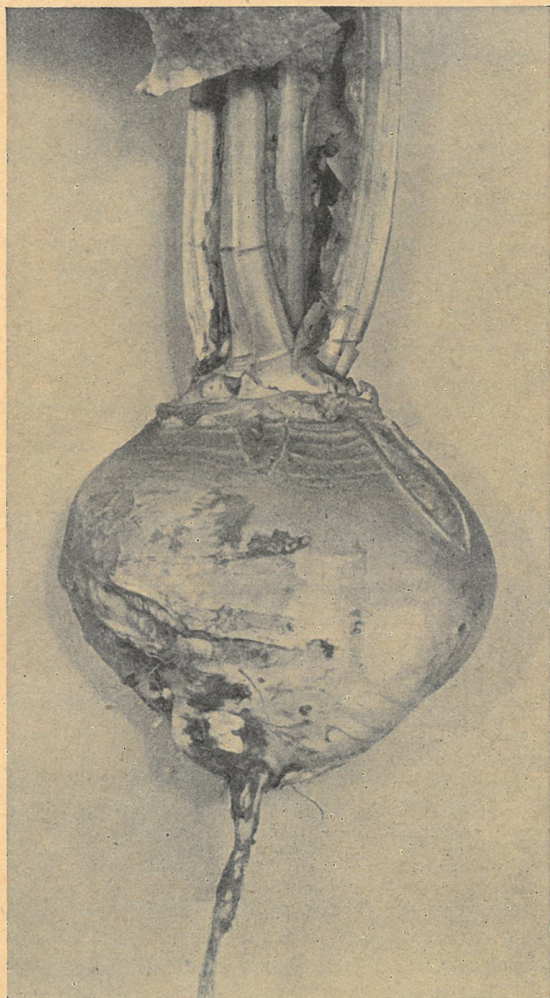
3079 **Gartenkresse gefüllte extra krause**
1 kg RM 3.20, 100 g RM —.50, 10 g RM —.15
Kann schon bei Frostwetter im Zimmer in Töpfe, Schalen oder Kästen sehr dicht ausgesät werden und gibt einen wohlschmeckenden und gesunden Salat oder Brotbelag im Winter

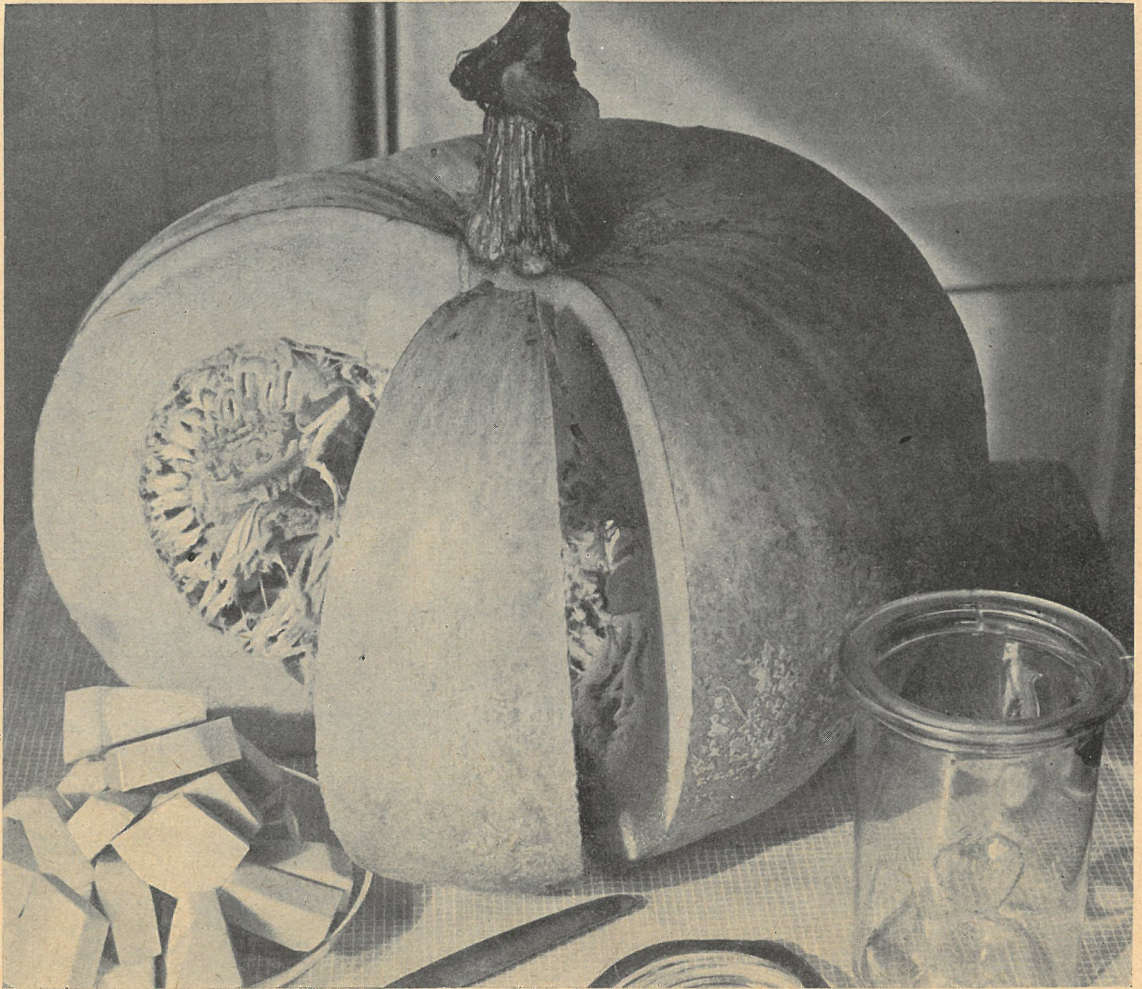


Zwischenpflanzung von Salat schützt die *Kohlrabi* vor Erdflöhen.

Bestell-Nr.

3080 + **Schwedische Kresse,** eine den Winter überdauernde Kresse, das ganze Jahr über zu ernten. Schon unter dem Schnee kommen die frischgrünen, zarten Blätter hervor, die kleingeschnitten einen wohlschmeckenden Brotbelag oder zum Spinat den herzhaften Geschmack geben. Blutreinigend und heilkräftig!
Port. RM —.25





Kürbisse

Speise-Kürbisse

Bestell-Nr.

Die Aussaat kann Anfang Mai ins freie Land erfolgen und legt man dann 3—4 Korn auf 1—2 cm Entfernung. Besser aber man legt 3 Korn Mitte April in Töpfe und pflanzt diese Pflanzen im Mai ins Freie. Außer guter Düngung verlangt Kürbis sehr viel Wasser.

3088 **Großer gelber Speise oder Zentner**
100 g RM 1.80, 10 g RM —.25

3090 + **Riesen-Melonen allergrößter gelber.** Die beste Sorte zum Einmachen
100 g RM 4.60, 10 g RM —.60, Port. —.15

3096 **Kokozelle** von Italien (grünfrüchtig) Zucchini. Wird mit 15 cm Länge geerntet, geschält, geschnitten, in wenig Wasser und etwas Salz fast weich gekocht
100 g RM 2.10, 10 g RM —.35, Port. RM —.15

Zier-Kürbisse

eignen sich besonders zur Bekleidung von Wänden, Spalieren usw. Die Früchte in den mannigfaltigen originellen Formen halten sich, wenn sie gut ausgereift sind, sehr lange, Kultur wie bei Speise-Kürbis. Entfernung der Pflanzen aber nur 20 cm.

3116 **Großfrüchtige Sorten, gemischt**
100 g RM 2.—, 10 g RM —.40, Port. RM —.15

Kürbis soll nicht auf, sondern neben den Komposthaufen gesetzt werden, den er im Sommer mit seinem Laub beschatten und vor starkem Austrocknen schützen soll. Pflanzweite 100 zu 200 cm.

Bestell-Nr.

3126 **Kleinfrüchtige Sorten, gemischt**
100 g RM 2.—, 10 g RM —.40, Port. RM —.15

Mais (Speisemais)

Mais gedeiht in nahrhaftem Boden in warmer geschützter Lage besonders gut. Aussaat im März 2—3 Körner in kleine Töpfe, mäßig warm im Zimmer oder Frühbeet. Auspflanzen mit Topfballen Mitte Mai. Pflanzenabstand 40—50 cm. Für Speisezwecke die Fruchtkolben in ganz jungem Zustand ernten.

3136 **Erster von Allen.** Bringt wohlschmeckende, zarte, süße Kolben zum Rohessen und als gesunde delikate Nachspeise
Nur Portionen zu RM —.20 lieferbar!

Mangold (Beißkohl)

Aussaat Ende April bis Mai in Reihen von 35—40 cm Abstand. Die Blätter werden wie Spinat, die Blattstengel wie Spargel zubereitet.

3142 + **Lukullus,** feingekraust, gelb mit weißen Rippen
100 g RM —.80, 10 g RM —.20, Port. RM —.10

3146 **Krauser Silber** hat die breitesten weißen Blattstiele und dunkelgrüne krause Blätter
100 g RM —.80, 10 g RM —.20, Port. RM —.10

Melonen

Bestell-Nr.

Die Aussaat wird im März in Töpfe, 2 Korn pro Topf, vorgenommen. Die jungen Pflanzen werden mit Ballen in den Kasten gepflanzt, aber dann wenig gelüftet. Nach dem fünften Blatt wird die Spitze des Triebes abgeschnitten.

3152 **Berliner Netz-,** reichtragend, sehr große genetzte Frucht von feinem Aroma. Zur Anzucht unter Glas
10 g RM 3.—, Port. RM —.40

3159 **Zuckermelone Köstliche von Pillnitz.** Neuheit 1947. Die neueste Süßmelone mit besonders feinem Aroma. Grün gesprenkelte Schale, Fleisch herrlich orangerot. Sehr widerstandsfähig und gesund im Wuchs bei einfachster Kultur unter Glas Port. RM —.80

3161 + **Zuckermelone Pillnitz.** Neuheit! Die neue Süßmelone, eine ganz hervorragende Verbesserung aller bisherigen Sorten, die ohne jedes Nachzuckern in unserem Klima die Süße der südländischen Melonen erreicht, diese aber an feinem Aroma noch übertrifft
1 Port. RM —.70, 5 Port. RM 3.—

Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, daß die Melone nicht nur als Delikatesse betrachtet werden darf, sondern in 100 g Frischsubstanz bis zu 20 mg Vitamin C und 1,5 mg Carotin (Provitamin A) und eine beachtliche Menge Zucker nachgewiesen werden kann.

Frühe Möhren und Steckzwiebeln im März auf das gleiche Beet gebracht, schützen sich gegenseitig vor Möhren- und Zwiebelfliege. Mitte Mai bringen wir in die Beetmitte die Gurken, die sich im Schatten der Vorkulturen besonders gut entwickeln.

Möhren (Karotten)

Bestell-Nr.

Treibsorten sät man im Januar oder Februar in das Mistbeet. Ins freie Land sät man im März und April in Reihen mit 20—25 cm Abstand. Wo zu dicht gesät, ist Verziehen notwendig. Nicht in frisch gedüngten Boden bringen.

Kurze Sorten:

3164 **Duwicker,** feine rote kurze stumpfe Treib
100 g RM 4.20, 10 g RM —.50, Port. RM —.10

3168 **Pariser Markt,** kleine plattrunde, ist nicht nur die früheste, sondern auch die zarteste und wohlschmeckendste aller Karottensorten. Für Mistbeet und für das freie Land gleich gut
100 g RM 6.—, 10 g RM —.70, Port. RM —.10

Halblange Sorten:

3170 **Amsterdamer Treib,** rote feinkrautige
100 g RM 4.70, 10 g RM —.60, Port. RM —.10

3172 + **Erstling** (Vertou-Typ), allerfrüheste hochrote ohne Herz
100 g RM 4.20, 10 g RM —.50, Port. RM —.10

3174 **Gonsenheimer Treib,** feinkrautige, färbt sich früh, sehr ertragreich
100 g RM 4.20, 10 g RM —.50, Port. RM —.10

3178 + **Nantaise,** halblange verbesserte rote stumpfe. Die beste und beliebteste Sorte für Küche und Markt. Scharlachrot, zartes Fleisch, zuckersüßer Geschmack
100 g RM 3.40, 10 g RM —.50, Port. RM —.10





Möhren, lange Sorten:

Bestell-Nr.

3180 **Lange rote stumpfe ohne Herz,** sehr ertragreich, haltbar und als späte Wintermöhre fein im Geschmack
100 g RM 3.50, 10 g RM —.50, Port. RM —.10

3186 + **Rote Riesen** (Flakkeer), die beste rote Massensorte, mit breitem Kopf, unten abgesetzt, schön rot und gut im Geschmack. Besonders ertragreiche Winter-Speisemöhre
100 g RM 3.20, 10 g RM —.45, Port. RM —.10

3188 **Sudenburger,** lange rote glatte dicke, ertragreiche Wintermöhre, ähnlich der Braunschweiger
100 g RM 2.40, 10 g RM —.40, Port. RM —.10

3190 **Lange weiße grünköpfige,** bekannte Riesen-Pferdemöhre, vorzügliches Viehfutter
½ kg RM 8.50, 100 g RM 2.—, 10 g RM —.25, Port. RM —,10

Eine gute Ergänzung ist das Zusammenpflanzen von *Möhren* und *Kopfsalat.* Die Wurzelausscheidungen der Möhren fördern das Wachstum des Salates, der wiederum die Möhrenfliege fernhält.

Möhren sind sehr gesund und heilsam gegen die Wurmplage. In rohem Zustand vorzüglich für Kleinstkinder.

Mohn

3194 **Selbstschließender,** weiß blühender
1 Portion für 25 qm Aussaat RM —.30

Pastinaken

3196 **Lange weiße (Student).** Dichte Reihenaussaat im März (Reihenabstand 25 cm). Sehr würzig im Geschmack. 100 g RM —.70, 10 g RM —.15

Petersilie

Petersilie wird zu Salaten, Suppen, Fisch, Fleisch, Gemüse und als Brotauflage verwendet. Aussaat ins freie Land im März oder April in Reihen mit 20 cm Abstand, im Herbst einige Pflanzen in Töpfe gepflanzt, gibt im Winter frische Blätter.

3200 **Einfache Schnitt-,** aromatische
100 g RM —.90, 10 g RM —.20, Port. RM —.10

Petersilie fördert Verdauung und Nierentätigkeit, frische Blätter zerquetscht stillen Schmerzen, aufgelegt bei Ohren- und Zahnschmerzen, auch bei Schwellungen nnd Insektenstichen. Auch Kaninchen sollen als Vorbeugung gegen Magenerkrankungen ab und zu kleine Mengen Petersilie erhalten.

3203 + **Wuschelkopf.** Feinstgekrauste aller Petersilien-Sorten, dicke, frischgrüne Blätter, sehr ergiebig
100 g RM 1.30, 10 g RM —.20, Port. RM —.10

Wurzelpetersilie

Aussaat wie oben. Nur wenn zu dicht gesät, so verziehen, daß alle 3—4 cm eine Pflanze stehenbleibt. Im Oktober herausnehmen und im Keller in Sand einschlagen.

3208 **Kurze dicke Zucker**
100 g RM 1.—, 10 g RM —.20, Port. RM —.10

Bestell-Nr.

3209 **Lange glatte späte**
100 g RM 1.—, 10 g RM —.20, Port. RM —.10

Wurzelpetersilie als Tee gekocht wirkt schmerzstillend und nervenberuhigend. Heilkräftig bei Wassersucht und Blasenleiden.

Cichorienwurzel

Ein guter Kaffeezusatz. Man schneidet die getrockneten Wurzeln in kleine Stücke und röstet sie scharf.

3212 **Magdeburger Spitzkopf**
100 g RM —.80, 10 g RM —.20, Port. RM —.10

Porree

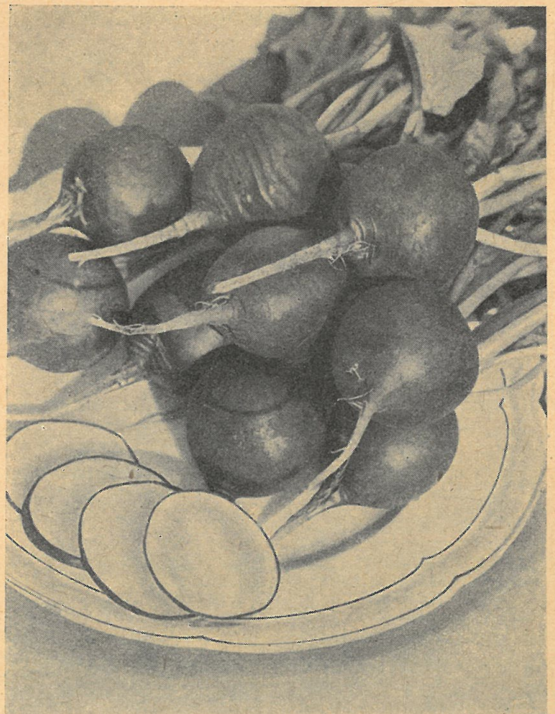
Aussaat im März ins Mistbeet oder im April ins freie Land. Wenn die Pflanzen groß genug sind, am besten in Rillen mit 20 cm Abstand setzen. Beim Pflanzen können die Blätter und die Wurzeln etwas gestutzt werden. Die Rillen werden später zugemacht und die Porreepflanzen weiter angehäufelt.

3222 **Früher Sommer-.** Der Sommerlauch ist nicht winterhart, wächst aber sehr schnell und ist zarter und lockerer als die Wintersorten.
100 g RM 4.40, 10 g RM —.55, Port. RM —.10

3224 **Elefant.** Ertragreichster Porree mit riesigen schlohweißen Schäften. Es ist bestimmt die beste Sorte für den Erwerbsgärtner und für den Haushalt
100 g RM 4.60, 10 g RM —.60, Port. RM —.10

3228 **Carentan,** dickschäftige Wintersorte, die sehr große Erträge gibt.
100 g RM 4.20, 10 g RM —.55, Port. RM —.10

Porree: Versuche haben erwiesen, daß gesäter Porree erheblich widerstandsfähiger gegen Kälte ist als der verpflanzte.



Radies

Bestell-Nr.

Ins Mistbeet kann die Aussaat am besten breitwürfig schon vom Januar ab vorgenommen werden. Ins freie Land sät man ab April in Folgeaussaaten bis Spätsommer. Zu dichtes Säen gibt keine gut entwickelten Knollen. Öfteres Überbrausen verhindert die Ausbreitung der lästigen Erdflöhe.

3232 **Eiszapfen.** Sehr beliebtes Radieschen, das sehr zart und wohlschmeckend ist, dabei sehr schnell wächst und nicht so leicht pelzig wird
100 g RM 1.20, 10 g RM –.20, Port. RM –.10

3234 **Dreienbrunnen,** rundes scharlachrotes Treib- und Freilandradies
1 kg RM 9.40, 100 g RM 1.20, 10 g RM –.20, Port. RM –.10

3236 **Riesen-Butter-.** Diese Riesenradies, die bis zu 100 g schwer werden, haben solch zartes Fleisch und Wohlgeschmack, daß sie die kleinen Sorten übertreffen. Auch für Freilandaussaat vorzüglich. Nicht zu dicht säen
100 g RM 1.40, 10 g RM –.30, Port. RM –.10

3240 + **Non plus ultra,** rundes leuchtendscharlachrotes feinlaubiges 1 kg RM 10.–, 100 g RM 1.40, 10 g RM –.30, Port. RM –.10

3242 **Ovales rotes mit weißer Spitze** 1 kg RM 9.40, 100 g RM 1.20, 10 g RM –.20, Port. RM –.10

Radies oder Mohn sind eine gute Markiersaat für die Möhrenbeete. Das Unkraut keimt und wächst bekanntlich viel schneller als die Möhren und nur die Markiersaat ermöglicht beim ersten Hacken das Erkennen der Saatreihen.

3248 **Rundes weißes** kurzlaubiges, frühestes von allen 1 kg RM 9.40, 100 g RM 1.20, 10 g RM –.20, Port. RM –.10

3250 **Saxa Treib-,** sehr frühes, feurigscharlachrotes rundes Treib- und Landradies 1 kg RM 10.–, 100 g RM 1.40, 10 g RM –.30, Port. RM –.10

Rabinschen
(Feldsalat)

Aussaat vom August bis Oktober in Reihen mit 20 cm Abstand. Rapunzel ist vollständig winterhart und gibt einen feinen Salat während des ganzen Winters.

3256 **Dunkelgrüne, vollherzige,** mit Lackblatt, kleine Köpfe bildend, der begehrteste Feldsalat für die Küche
100 g RM 1.50, 10 g RM –.25, Port. RM –.10

3258 **Deutsche aromatische**
100 g RM 1.30, 10 g RM –.25, Port. RM –.10

3260 **Holländische große breitblättrige**
100 g RM 1.30, 10 g RM –.25, Port. RM –.10

Rettiche

Bestell-Nr.

Die Aussaat der Treib- und Sommerrettiche wird wie bei Radies vorgenommen. Die der Herbst- und Winterrettiche nicht vor Ende Juni ins freie Land in Abständen von 20 cm. Das Land darf nicht frisch gedüngt sein.

3268 **Frühlings-Rettich, runder weißer.** Sehr zart, wohlschmeckend und äußerst früh
100 g RM 1.–, 10 g RM –.20, Port. RM –.10

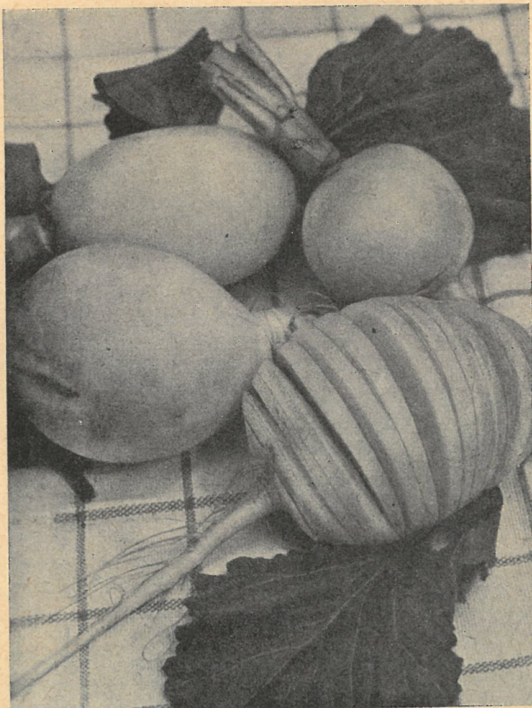
3270 + **Ostergruß, schneeweißer ovaler.** Die neuen Ostergruß-Sorten haben sich sehr schnell eingeführt und sind beim Verbraucher genau so wie beim Erzeuger beliebt. Die zarten Rettiche sind in etwa 5 Wochen fertig und haben einen ganz lieblichen Geschmack
100 g RM 1.20, 10 g RM –.25, Port. RM –.10

Rettich ist reich an Vitaminen und Mineralsalzen, sein Heilwert war schon im Altertum bekannt. Er wirkt harntreibend, regt die Nierentätigkeit an, fördert den Stoffwechsel und heilt Gallen- und Leberleiden. Rettichsaft ist vorzüglich gegen Keuchhusten und schleimlösend bei Katarrhen.

3272 **Rosa-Ostergruß.** Besitzt die guten Eigenschaften der vorigen Sorte. Die Farbe ist zart fleischrosa
100 g RM 1.50, 10 g RM –.30, Port. RM –.10

3288 + **Herbst-, Münchner Bier,** ovaler weißer. Der beliebteste Herbstrettich
100 g RM 1.–, 10 g RM –.20, Port. RM –.10

3290 **Winter-, Erfurter runder schwarzer,** sehr haltbar und aromatisch
100 g RM 1.10, 10 g RM –.20, Port. RM –.10



Rhabarber

Bestell-Nr.

3298 **Viktoria, rotstieliger**
Diese Sorte enthält weniger Säure und verträgt mehr Trockenheit. Verlangt kräftigen, gut gedüngten Boden. Aussaat März/April ins Freie in vertiefte Reihen von 25 cm Entfernung, Pflanzen auf 15 cm verziehen, später auf 1 m Abstand pflanzen
1 kg RM 15.60, 100 g RM 2.—, Port. RM —.30

Rüben

Aussaat von März bis April oder zur Herbsternte von Mai bis Anfang September in Reihen von 25 cm Abstand. Wenn groß genug, auf 15—20 cm verziehen.
Herbstrüben: Aussaat von Juni bis August auf bereits abgeerntetes Land. Vorzügliches Winterfutter für das Vieh.

3336 **Plattrunde weiße rotköpfige Mairübe**
1 kg RM 7.20, 100 g RM 1.—, 10 g RM —.20

3338 **Rübstiel oder rheinisches Stielmus.** Die jungen Blätter und die Blattstiele liefern ein sehr beliebtes Gemüse
1 kg RM 7.20, 100 g RM 1.—, 10 g RM —.20

3340 **Herbstrüben, runde weiße rotköpfige** mit hochstehendem Laube
1 kg RM 4.26, 100 g RM —.58, 10 g RM —.15

3343 **Herbstrüben, Ochsenhörner,** lange rotköpfige
1 kg RM 4.26, 100 g RM —.58, 10 g RM —.15

3348 **Speiserübchen, Teltower,** kleine Märkische, weiße echte
1 kg RM 6.60, 100 g RM 1.—, 10 g RM —.20
Die Aussaat der Teltower Rüben wird nur im Frühjahr vorgenommen. Man braucht etwa 1 g Saat je qm.

Rote Rüben — Beete (Salatrüben)

Aussaat im April bis Mai in 20 cm entfernte Reihen. Später auf 10 cm verziehen. Bei der Ernte darf das Kraut nicht so dicht an der Rübe abgeschnitten werden, da dadurch zu viel Saft verlorengeht.

3352 **Ägyptische plattrunde** dunkelrote. Diese sehr ertragreiche Sorte ist wohl die beliebteste aller Roten Beete
1 kg RM 6.80, 100 g RM —.90, 10 g RM —.20

3354 **Lange rote,** hellaubig
1 kg RM 6.20, 100 g RM —.80, 10 g RM —.20

Rote Rüben sind besonders für Nierenkranke sehr heilsam.

3360 **Rote Kugel,** hervorragende Neuheit! Gleichmäßig tiefdunkelrote runde Rübe, zarteste und schmackhafteste Sorte. 1 kg RM 13.60, 100 g RM 1.80, 10 g RM —.30, Port. RM —.10
Rote Beete nicht vor Mitte April säen, da sie sonst leicht in Samen schießen. Als Nachkultur auf abgeerntete Erbsenbeete zu empfehlen. Keine frische Kalkdüngung geben!

Futter-Runkelrüben

Aussaat nicht vor Ende April in Reihen mit 40 cm Abstand. Frühzeitiges Verziehen auf 25 cm ist vorteilhaft. Tief bearbeiteter und gut gedüngter Boden ist erforderlich. 125 g Saat reichen für 200 qm. Die Preise sind netto, brutto für netto und nicht fracht- oder portofrei.

3370 **Eckendorfer Riesenwalzen gelbe verb.**
4¾ kg RM 9.—, 1 kg RM 1.90, 100 g RM —.20

3372 **Eckendorfer rote verb.**
4¾ kg RM 9.—, 1 kg RM 1.90, 100 g RM —.20

3380 **Kirsche's Ideal,** gelbe Gehaltswalzen
4¾ kg RM 9.—, 1 kg RM 1.90, 100 g RM —.20

3390 **Zucker-Futter weiße grünköpfige** (Ovana)
4¾ kg RM 9.—, 1 kg RM 1.90, 100 g RM —.20

Zuckerrüben

Bestell-Nr.

3392 **Klein-Wanzlebener** verbesserte weiße
500 g RM —.70, 100 g RM —.20

Salat

Treibsorten

Aussaat dieser zum Treiben im warmen Mistbeet geeigneten Sorten vom Dezember bis Februar. Pflanzweite 20—25 cm.

3394 **Böttners Treib,** vorzüglich bewährte Sorte mit gelbgrünen Köpfen
100 g RM 2.20, 10 g RM —.40, Port. RM —.10

3397 **Maikönig Treib,** Frühester zarter Landsalat mit großen, festen gelben Köpfen
100 g RM 3.—, 10 g RM —.45, Port. RM —.10

Landsorten

Auf gutbearbeitete Saatbeete kann die Aussaat ins freie Land vom März ab vorgenommen werden, auch kann man diese bis August durchführen. Pflanzweite 25—30 cm je nach Größe und Sorten. Eventuelles Durchgehen der Köpfe ist mehr auf Hitze und vor allem auf zu trockenen Standort zurückzuführen als auf schlechten Samen.

3401 + **Bautzener Dauerkopf,** großer, gelber, festköpfiger, spätschießender, zarter. Vorzüglicher Sommersalat für die heißen Monate
1 kg RM 20.80, 100 g RM 3.—, 10 g RM —.40, Port. RM —.10

3412 + **Maikönig.** Als erster Kopfsalat ist der Maikönig unersetzlich. Die Frühzeitigkeit wird von keiner Sorte übertroffen und ist er deswegen besonders beliebt. Aber auch die Zartheit der herrlichen, festen Köpfe muß hervorgehoben werden. Maikönig ist auch als Treibsalat im halbwarmen Kasten zu verwenden
1 kg RM 14.80, 100 g RM 2.10, 10 g RM —.35, Port. RM —.10

Alle Salatarten sind wegen ihres Eisengehaltes sehr gesund.

3420 **Laibacher Eissalat.** Diese auch Krachsalat genannte Sorte schließt sehr schnell und bildet riesige, sehr feste, gelbgrüne Köpfe, die nie schießen. Daher ist er auch für wärmste Lagen und für den Spätsommer sehr zu empfehlen
1 kg RM 27.60, 100 g RM 3.50, 10 g RM —.50, Port. RM —.10

3424 **Stuttgarter Sommer-.** Bildet große, feste Köpfe und hält sich ohne zu schießen länger als andere Salatsorten, ist dabei besonders zart und wohlschmeckend. Auch für leichte Böden geeignet 1 kg RM 17.—, 100 g RM 2.20, 10 g RM —.35, Port. RM —.10

3426 + **Trotzkopf, brauner,** bewährte Sommersorte, die sehr lange in Köpfen steht 1 kg RM 15.20, 100 g RM 2.20, 10 g RM —.35, Port. RM —.10

Winterkopfsalat

Aussaat August bis September. Im Oktober mit 25 cm Abstand ins freie Land pflanzen. Ernte im Frühjahr.

3440 **Maiwunder,** wächst schnell 1 kg RM 15.—, 100 g RM 2.10, 10 g RM —.35, Port. RM —.10

3442 **Winter-Butterkopf** (Nansen), widerstandsfähig, sehr zart, bekannteste und sehr beliebte Sorte 1 kg RM 15.40, 100 g RM 2.20, 10 g RM —.35, Port. RM —.10

Winter-Endivien (Cichorium endivia)

Bestell-Nr.

Man säe nicht vor Ende Juni ins Mistbeet und pflanze nicht vor Ende Juli-August ins Freie mit 30—40 cm Abstand. Zu frühe Aussaaten schießen in Samen. Sobald die Pflanzen groß sind, bindet man die Blätter an einem trokkenen Tage zusammen, damit die Herzblätter bleichen.

3443 **Escariol gelbe,** breitblättrige, vollherzige
100 g RM 2.60, 10 g RM —.40, Port. RM —.10

3444 **Escariol grüne,** breitblättrige, vollherzige
100 g RM 2.60, 10 g RM —.40, Port. RM —.10

3445 **Gelbe krause,** schmalblättrige
100 g RM 1.90, 10 g RM —.30, Port. RM —.10

Bind- oder römischer Salat (Sommer-Endivien)

Aussaat März—April ins Freie in 20—30 cm Entfernung. Wenn die Pflanzen groß genug sind, bindet man die Blätter zusammen, um die Herzblätter zu bleichen.

3446 **Kaßler** (Sachsenhäuser), gelbe, selbstschließend
100 g RM 2.30, 10 g RM —.40, Port. RM —.10

Bestell-Nr.

3447 **Pariser gelbe,** zur Frühkultur vorzüglich
100 g RM 2.30, 10 g RM —.40, Port. RM —.10

Pflücksalate

Aussaat in Reihen mit 20 cm Entfernung. Abgepflückte Blätter geben vom Frühjahr bis Herbst einen feinschmekkenden Salat.

3448 **Amerikanischer brauner**
100 g RM 2.60, 10 g RM —.40, Port. RM —.10

3450 **Australischer gelber**
100 g RM 2.60, 10 g RM —.40, Port. RM —.10

Schnittsalat oder Lattich

Bei Aussaat im Februar ins Mistbeet ist er nach 3 Wochen schon fertig. Vom März bis Mai kann er ins freie Land gesät werden. Entfernung 20 cm.

3454 **Gelber runder** verbesserter hohlblättriger Butter 1 kg RM 9.—,
100 g RM 1.20, 10 g RM —.25, Port. RM —.10

3456 **Krauser gelber** 1 kg RM 9.—,
100 g RM 1.20, 10 g RM —.25, Port. RM —.10



Zichorien- oder Weihnachtssalat
(Chicorée)

Bestell-Nr.

Dieser wohlschmeckende Salat ist auch als vitaminreiches Gemüse sehr geschätzt. Die Aussaat wird vom Mai bis Mitte Juni im freien Lande vorgenommen. Die Pflanzen werden auf 15—20 cm verzogen. Die Blätter werden gebleicht.

3460 **Brüsseler Witloof,** zart und wohlschmeckend
100 g RM 1.90, 10 g RM —.35, Port. RM —.10

Schwarzwurzeln
(Scorzoner)

Aussaat März bis April in Reihen von 25 cm Entfernung in kräftigen, gut aber nicht frisch gedüngten, tiefgelockerten Boden. Da gegen Winterkälte unempfindlich, läßt man die Schwarzwurzeln möglichst bis zum Verbrauch im zugedeckten Beet, nur einen Teil schlägt man von Zeit zu Zeit im Keller in Sand ein.

3464 **Einjährige schußlose Riesen (Vulkan),** glatt, nußartig süß, ersetzt im Winter den Spargel
100 g RM 4.—, 10 g RM —.60, 5 g RM —.30

Sellerie

Diese uralte Heil- und Nutzpflanze war schon bei den Griechen und Römern bekannt. Herzkranken und Nervenleidenden sowie gegen Blasen-, Leber- und Nierenleiden besonders zu empfehlen. Auch gegen Frostschäden an Händen und Füßen helfen häufige Bäder in abgekochtem halbwarmen Selleriesaft.

Knollensellerie

Aussaat Februar bis März ins warme Mistbeet. Im Mai auf 40—45 cm Abstand auspflanzen in gut gedüngten, tiefgegrabenen Boden. Nicht zu tief gepflanzte und gut bewässerte Pflanzen geben die besten Knollen.

3474 **Imperator,** bringt die größten Knollen von allen Sorten, das Fleisch ist reinweiß. Imperator ist vollkommen rostfrei
100 g RM 4.60, 10 g RM —.60, Port. RM —.10

3476 **Magdeburger Markt,** glatte, frühe Sorte. Knollen fast ohne Nebenwurzeln, kurzlaubig
100 g RM 5.—, 10 g RM —.65, Port. RM —.10

Schnittsellerie

Bildet keine Knollen. Die aromatischen Blätter werden gern als Suppengrün genommen.

3482 **Krausblättriger vielstengeliger**
100 g RM 2.90, 10 g RM —.40, Port. RM —.10

Bleichsellerie

Die Anzucht der Pflanzen ist wie bei Knollensellerie. Jedoch werden die Pflanzen in Rillen von 15 cm Tiefe mit 40 cm Abstand gepflanzt. Die Stengel werden durch Zuschütten der Gräben oder durch Umbinden mit Stroh gebleicht.

3484 **Golden self blanching,** goldgelber, selbstbleichender
100 g RM 5.—, 10 g RM —.70, Port. RM —.10

Spargel

Ein ausgezeichnetes Blut- und Nierenreinigungsmittel.

3488 **Spargel.** Aussaat im April in Reihen von 10 bis 15 cm Abstand. Später auf 5 cm verziehen. An den endgültigen Platz pflanzt man 2jährige Sämlinge. Erst im 5. Jahr darf mit dem Stechen begonnen werden. Pflanzen s. S. 25
100 g RM 4.50, 10 g RM —.60, Port. RM —.30

Spinat

Stark eisenhaltiges Gemüse, besonders heilsam für die Nieren.

Bestell-Nr.

Die Aussaat im Frühjahr erfolgt so bald als möglich, für den Herbstgebrauch sät man im Juni, für den Winterverbrauch im August bis September, Reihenentfernung 20 cm. Spinat verlangt gut gedüngten Boden.

3492 **Scharfsamiger breitblättriger, dunkelgrüner.** Als Winterspinat sehr zu empfehlen, schnell wachsend 1 kg RM 4.—,
250 g RM 1.—, 125 g RM —.50, Port. RM —.10

3495 + **Universal,** beste schnellwachsende Sorte mit mittelgroßem, derbem dunkelgrünem Blatt, gut winterfest 1 kg RM 4.—,
250 g RM 1.—, 125 g RM —.50, Port. RM —.10

3498 **Juliana,** der beste Sommerspinat. Schießt, da ohne rein männliche Pflanzen, sehr spät in Samen 1 kg RM 5.—,
250 g RM 1.25, 125 g RM —.63, Port. RM —.10

Spinat ist das wichtigste Gemüse für unsere Gesundheit. Für Nierenleidende, Blutarme und Kinder ist er unentbehrliche Medizin. Spinat enthält sehr viel Eisen und alle vier Vitamine, er reinigt das Blut und hilft bei Hautausschlägen und Bleichsucht. Deshalb: *Baut mehr Spinat!*

3499 + **Matador,** gut winterfest, dunkelgrün, ertragreich, mit großen, schnellwachsenden, mittelbreiten Blättern 1 kg RM 4.40,
250 g RM 1.10, 125 g RM —.55, Port. RM —.10

Spinatähnliche Gemüse

3504 **Neuseeländer Spinat** (Tetragonia expansa). Bildet große Büsche mit vielen Trieben, von denen im Sommer die dickfleischigen, feinschmeckenden Blätter gepflückt werden können. Wird in kleine Töpfe gesät und in 50 cm Abstand ausgepflanzt
100 g RM 1.—, 10 g RM —.30

3506 **Englischer perennierender Winterspinat** (Rumex patientia). Ampfer-Spinat, überwintert und treibt aus der Wurzel jedes Jahr neu. Sehr aromatisch
1 kg RM 4.—, 100 g RM —.50, Port. RM —.10

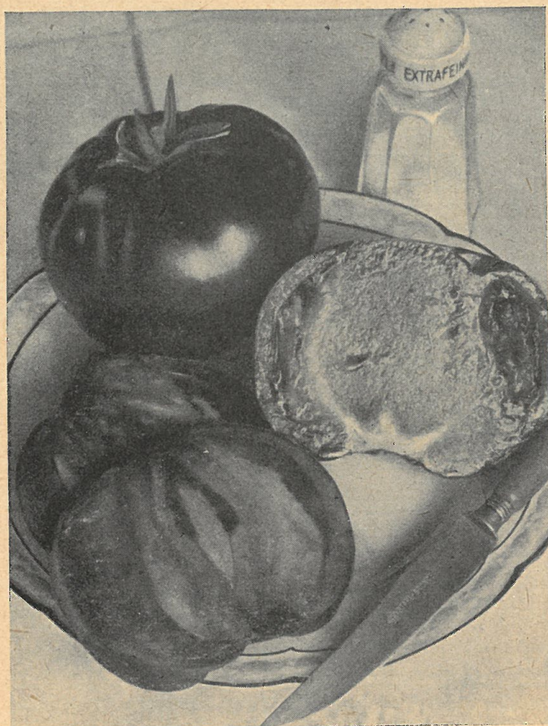
Tomate (Liebesapfel)

Aussaat im März ins Mistbeet, Kästen oder Töpfe. Sobald als möglich in kleine Töpfe pflanzen und im Mai auf 75 bis 90 cm ausgepflanzt. Sonnige Lage und gutgedüngter Boden ist notwendig. Preise für anerkannte, beste *deutsche* Saat!

3518 **Bonner Beste,** zum Treiben wie für Freiland geeignet. Die glatten, runden Früchte sitzen in langen Trauben und sind von feinstem Wohlgeschmack. Die neue Elite-Zucht reift früher als die bisherige
100 g RM 13.—, 10 g RM 1.80, Port. RM —.25

Tomaten enthalten reichlich Vitamin A, B und C, Eiweiß und Mineralsalze. Heilsam bei Gicht, Nieren-, Leber- und Magenkrankheiten und als Blutreinigungsmittel.

3523 **Große Fleischtomate,** die Diabetiker-Tomate. Runde glatte Früchte von 8—10 cm Durchmesser, außerordentlich wohlschmeckend und fleischig, nur ganz wenig Samen enthaltend. Vorzüglicher Brotbelag, der beim Zerschneiden nicht auseinanderfällt
10 g RM 5.20, Port. RM —.40



Tomaten zwischen Kohl gepflanzt verhindert die Ausbreitung des Kohlweißlings.

Pestell-Nr.

3525 **Goldene Königin.** Die leuchtendgoldgelben Früchte sind von herrlich mildem Geschmack und erscheinen in riesiger Fülle an den gesunden, kräftigen Pflanzen
100 g RM 13.—, 10 g RM 1.80, Port. RM —.25

3530 **Lukullus,** Treib-, frühreifend, mittelgroße Frucht, leuchtend scharlachrot, wohlschmeckend und gesund
100 g RM 13.—, 10 g RM 1.80, Port. RM —.30

3532 + **Rheinlands Ruhm,** ausgezeichnete, besonders widerstandsfähige Sorte mit ganz gleichmäßig runden scharlachroten glatten, wohlschmeckenden Früchten. Als mittelfrüher Massenträger besonders empfehlenswert für den Selbstversorger wie auch für den Erwerbsgärtner
100 g RM 13.—, 10 g RM 1.80, Port. RM —.25

3535 **Zuckertomate.** Die Früchte sind erheblich kleiner als andere Tomaten, aber sie besitzen einen Zuckergehalt bis zu 13 Prozent bei voll ausgereiften Früchten. Zum Rohessen sehr angenehm erfrischend, süß-säuerlich bis süß schmeckend. Vorzüglich geeignet zur Bereitung von Gelee und Marmelade, im Geschmack an Pfirsichgelee erinnernd
10 g RM 2.40, 5 Port. RM 1.—, Port. RM —.25

Tabak (feinster)

3510 **Tabak, feinster.** Zur Selbstherstellung von gutem Rauchtabak und Cigaretten
10 g RM —.60, Port. RM —.15



Tabakbau und Tabakzubereitung

Die Tabakpflanze braucht zu ihrer Entwicklung einen warmen Platz ohne Baumschatten und möglichst etwas Windschutz. Erwünscht ist ein leichter, tiefgründiger Boden ohne stauende Nässe. Die Erde soll reichlich Kali enthalten, vor allem soll sie aber frei von Chlor sein, das die Glimmfähigkeit des zukünftigen Rauchgutes unangenehm beeinflussen würde. Die Aussaat geschieht in Schalen oder Kästen, nur hauchdünn bedeckt, da Lichtkeimer, die Sämlinge werden gut vorkultiviert, damit sie Mitte Mai ins Freie ausgepflanzt werden können. Die Pflanzweite soll 35 bis 50 cm sein. Späte Aussaaten ab Mai werden direkt ins Freie vorgenommen, und wenn nötig, später verzogen. Da die Blüten den Pflanzen Nährstoffe entziehen, werden sie ausgekniffen. Die ganze Pflanze wird gekappt, sobald sie ungefähr 12 bis 15 Blätter voll ausgebildet hat. Je früher das Kappen erfolgt, desto schwerer wird der Tabak. Für schweren Tabak läßt man nur 6 bis 8 Blätter sich voll entwickeln. Die sich nach dem Kappen bildenden Seitentriebe in den Blattachseln werden regelmäßig ausgekniffen. Die Ernte der untersten Blätter beginnt Ende Juli bei trockenem Wetter, sobald diese sich gelbgrün färben und schlaff werden. Die mittleren besten Blätter werden Anfang September geerntet. Beim Ernten werden die Blätter seitlich gebogen und kurz vom Stamm gerissen, gleichmäßig aufeinander in die Sonne gelegt und zusammengebunden, abends mit einer Nadel auf Fäden gereiht und zum langsamen Trocknen an luftigem, schattigem Ort aufgehängt. So behandelt ist der Tabak meist schon als Pfeifentabak verwendbar.

Zum sogenannten Fermentieren werden die Tabakblätter mit Wasser (10 Prozent ihres Gewichtes) angefeuchtet und in eine Kiste oder ein Faß fest zusammengepreßt verpackt. Der Behälter wird nun mit feuchter Wärme von 40 bis 60 Grad behandelt, nötigenfalls muß nachgefeuchtet werden. Ist der Tabak nach dieser Behandlung zu scharf, läßt man ihn etwa 10 Minuten in kaltem Wasser auslaugen, nie in warmem Wasser. Dann wird er getrocknet, zusammengepreßt und für den Gebrauch geschnitten. Zur Herstellung von Zigarettentabak werden die Blätter nicht getrocknet. Gleich nach dem Reinigen werden die dicken Blattrippen entfernt. Man bereitet eine Tabaklauge aus Wasser, Gelbwurzel (25 g je Liter und Sirup 25 g) und fügt Aroma nach Geschmack bei. Diese Lauge wird zweimal gut gekocht und filtriert. Beim zweiten Aufkochen fügt man die Tabakblätter bei, die ganz eingetaucht werden müssen. Nach einer Viertelstunde werden die Blätter ausgepreßt, fest in ein Leinentuch gewickelt und mit Bindfaden fest verschnürt. Nach 2—3 Tagen öffnet man dieses Paket und schneidet den Tabak in Scheiben, die im Schatten auf einem Sieb oder Tuch getrocknet werden und dann den fertigen Zigarettentabak ergeben.

Zwiebeln

Bestell-Nr.

Aussaat März-April in Reihe von 20 cm Abstand, möglichst dünn. Das Land darf nicht frisch gedüngt sein.

3544 **Braunschweiger, dunkelblutrote,** plattrunde, harte
100 g RM 3.80, 10 g RM —.45, Port. RM —.10

3546 **Bronzekugel,** orangegelbe, sehr große, feste, haltbare runde Dauerzwiebel
100 g RM 3.80, 10 g RM —.45, Port. RM —.10

3548 + **Eisenkopf,** frühe, sehr große, feste und haltbare Zwiebel. Verträgt über 20 Grad Kälte ohne zu erfrieren
100 g RM 3.80, 10 g RM —.45, Port. RM —.10
Zwiebel Eisenkopf zur Anzucht von Steckzwiebeln geeignet.

3550 **Weiße Frühlingszwiebel.** Bei August-Aussaat liefert sie die ersten Verbrauchszwiebeln im April—Mai. Im Winter genügt eine leichte Reisigdecke
100 g RM 3.20, 10 g RM —.45, Port. RM —.10

3552 **Weiße Königin,** sehr frühe, kleine weiße, vorzüglich zum Ganzeinmachen
100 g RM 3.20, 10 g RM —.45, Port. RM —.10

Rohe Zwiebeln sind besonders heilkräftig für die Verdauungsorgane, ferner gegen Hals- und Darmkatarrhe und sonstige Erkältungen. Gezuckerter Zwiebelsaft hilft gegen Husten und Halskrankheiten.

3556 + **Zittauer gelbe.** Große, feste, feinschalige Sorte, die besonders haltbar ist und große Erträge bringt. Die beste für den Erwerbsgärtner und für die Hausfrau 1 kg RM 30.—,
100 g RM 3.80, 10 g RM —.45, Port. RM —.10

3560 **Winterheckezwiebel.** Vorzügliche frühe Schlottenzwiebel, erfriert nicht. Nur das Kraut wird gegessen
100 g RM 1.60, 10 g RM —.35, Port. RM —.10

Steckzwiebeln

(Mengenabgabe sehr beschränkt)

Bestell-Nr.

getrocknete, mittelgroße deutsche (ausländische kleinste fehlen voraussichtlich). Um besonders haltbare, große Zwiebeln für den Winterbedarf zu erzielen, werden die Steckzwiebeln nach den Frösten im Frühjahr bis zur Hälfte in lockere Erde gedrückt. Tiefgepflanzte schießen in Samen
1 kg RM 1.40, ½ kg RM —.80, Port. RM —.30

Steckzwiebeln dürfen nur zu einem Drittel ihrer Größe in den Boden gedrückt werden. Tief gepflanzt gehen sie leicht in Samen.

Grassamen

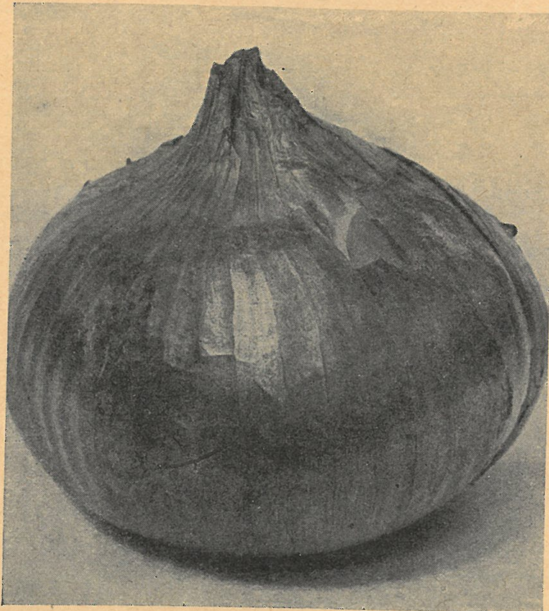
Nachstehende Mischungen sind aus reinen unkrautfreien Sortengräsern, deren Gebrauchswert festgestellt ist, auf Grund langjähriger Erfahrungen zusammengestellt. Sie erzeugen eine ganz einwandfreie Rasenfläche. Aussaatmenge pro Quadratmeter 70—90 g. Um einen schönen Rasenteppich zu erzielen, ist öfteres Schneiden, viel Gießen und Düngen erforderlich.

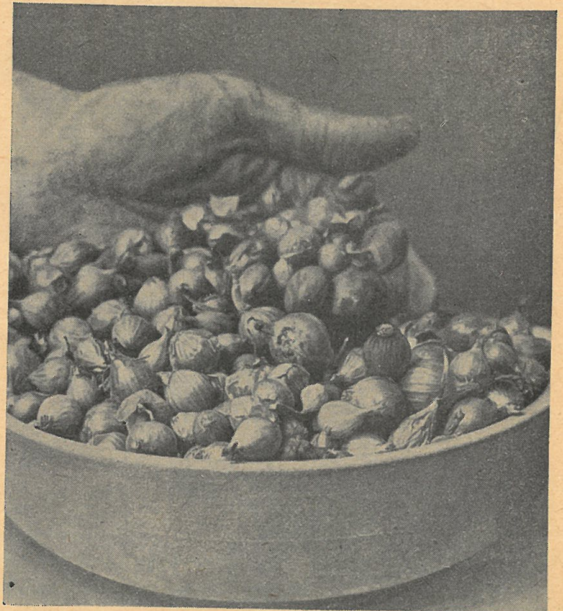
3600 **Berliner Tiergartenmischung,** feine, schwere Mischung für feinen ausdauernden Gartenrasen
50 kg RM 105.—, 10 kg RM 26.—, 1 kg RM 3.—, ½ kg RM 1.50

3602 **Fürst Pückler-Mischung,** für niedrigen, feinblättrigen Teppichrasen
10 kg RM 30.—, 1 kg RM 3.20, ½ kg RM 1.60

3608 **Schattenrasenmischung,** für Rasenplätze, welche dicht mit Baumgruppen bepflanzt sind
10 kg RM 30.—, 1 kg RM 3.40, ½ kg RM 1.70

3620 **Mischung für Böschungen und Dämme,** aus Grasarten zusammengesetzt, die stark wurzeln und damit die Erde befestigen. Saatmenge 2½ kg auf 100 qm. 50 kg RM 70.—,
10 kg RM 16.50, 1 kg RM 1.80, ½ kg RM —.90





KÜCHEN-, WÜRZ- UND HEILKRÄUTER

Die Verwendung dieser deutschen Gewürzpflanzen, die fast immer zugleich wichtige Heilpflanzen sind, kann nicht warm genug empfohlen werden. Ihre Aussaat ist nur eine kleine Mühe und eine sehr kleine Ausgabe, und doch ist ihr Einfluß auf unsere Gesundheit auf die Dauer unendlich groß. Die meisten Gewürzkräuter werden – soweit man sie nicht frisch verwendet – vor der Blüte geschnitten, in kleine Sträußchen gebunden an der Sonne getrocknet. Dann werden die Blätter von den Stielen gerieben, in Büchsen oder Beuteln aufgehoben, um sie auch im Winter nach Bedarf zu verwenden.

[einj.] = einjährig, [zweij.] = zweijährig, [ausd.] = ausdauernd

Bestell-Nr.

3704 **Baldrian** [ausd.] (Valeriana officinalis). Bekanntes Heilkraut von beruhigender Wirkung Port. RM –.35

3708 **Basilikum,** feines krauses grünes [einj.]. Zum Würzen von Speisen und als Beigabe zu Kräutersalat, kann im Garten oder auch in Töpfen herangezogen werden 100 g RM 2.80, 10 g RM –.40, Port. RM –.15

3710 **Beifuß** [ausd.], (Artemisia vulgaris), wird zum Bratenwürzen, besonders für Gänsebraten gebraucht. Die Blätter werden bei der Ernte von den blühenden Zweigen entfernt 10 g RM –.60, Port. RM –.25

3715 **Bohnen- oder Pfefferkraut** [einj.], Kölle. Als Würze zu grünen Bohnen, gut für Magen und Nerven 10 g RM –.30, Port. RM –.10

3720 **Boretsch oder Gurkenkraut** [einj.]. Vorzügliches Gewürzkraut zu Salat usw., auch gute Bienenweide Port. RM –.10

3728 **Citronenmelisse** [einj.], (Melissa officin.). Feines, zartes Gewürz, auch als Tee bei Erkältung anwendbar 10 g RM 1.–, Port. RM –.10

3730 **Dill** [einj.], (Anethum graveolens). Kräftige Würze für Salat, Tunke usw., sogar die Samen sind zum Würzen verwendbar. Aussaat März-April ins Freie, 20 cm Reihenabstand 1 kg RM 5.20, 100 g RM –.80, 10 g RM –.20, Port. RM –.10

3738 **Eibisch** (Althaea officinalis). Vorzüglich zur Bereitung von Tee gegen hartnäckigen Husten und Heiserkeit. Sämlinge in 30 cm Abstand auspflanzen Port. RM –.15

3740 **Eierfrucht,** Aubergine, violette [einj.], hübsche Zierpflanze, die wie die Tomate kultiviert ein schmackhaftes Gemüse liefert 100 g RM 3.–, 10 g RM –.40, Port. RM –.20

Bestell-Nr.

3743 **Estragon** [ausd.], (Artemisia dracunculus). Der echte deutsche Estragon ist als Gewürzpflanze sehr beliebt zum Einmachen von Gurken und Kürbis und als Salatzutat Port. RM –.20

3748 **Fenchel,** süßer Bologneser [einj.], in 15 cm tiefe Furchen im April säen. Reihenabstand 40 cm. Später anhäufeln, damit die Stengel gebleicht gegessen werden (Finochio). Auch als Salatwürze, für Diätspeisen, da krampflösend, verdauungsfördernd 100 g RM 1.80, 10 g RM –.30, Port. RM –.15

3750 **Isop** [ausd.], (Ysop, Hyssopus officinalis). Die Blätter werden roh oder getrocknet zu Tunken, Salaten und Braten verwendet, wichtig für Brustleidende und bei Verschleimung 100 g RM 2.10, 10 g RM –.30, Port. RM –.10

3751 **Kamille, echte** [einj.], (Matricaria Chamomilla). Als Tee (20 g auf 1 l Wasser) sehr heilsam. Man erntet die erblühenden Blütenköpfe (ohne Stiel) Port. RM –.30

3752 **Kerbel** [einj.], (Anthriscus cerefolium), unentbehrliche Suppenwürze, auch an Salate, Tunken, besonders im Frühjahr als Blutreiniger. Aussaat im April ins Freie in Reihen mit 20 cm Abstand
– **einfacher** 100 g RM –.60, 10 g RM –.20, Port. RM –.10

3753 – **mooskrauser** 100 g RM –.60, 10 g RM –.20, Port. RM –.10

3760 **Kümmel** [zweij.], (Carum carvi), wirkt magenstärkend. Zu verwenden bei Mehlspeisen, Fleisch, Käse, Gemüse, Likör Port. RM –.15

3764 **Lavendel** [ausd.], (Lavandula vera), echter wohlriechender, Halbstrauch mit dem bekannten feinen Wohlgeruch. Aussaat im März, im Mai auspflanzen in 40 cm Abstand Port. RM. –.30

Bestell-Nr.

3766 **Liebstock** [ausd.], (Levisticum officinale). Diese stark duftende, aromatische Würzpflanze für Suppen, Braten, Tunken, Gemüse und Salate (der Geschmack erinnert an eine bekannte Suppenwürze) ist besonders Nierenleidenden zu empfehlen. Liebstöckel ist auch eine Zierpflanze für den Garten. Aussaat im Herbst oder Frühjahr, Same muß lange liegen
100 g RM 4.80, 10 g RM 1.20, Port. RM —.10

3770 **Löffelkraut** [einj.], (Cochlearia officinalis). Aussaat im Frühjahr oder Herbst ins freie Land. Breitwürfig oder in Reihen von 15 cm Abstand. Vorzügliche Bienenweide. Das senf- oder rettichartig schmeckende Kraut wird nur frisch verwendet für Salate, Brotaufstrich und Kräutermischungen
100 g RM 2.80, 10 g RM —.40, Port. RM —.20

Majoran, französischer [einj.], (Majorana hortensis). Bekanntes Wurstkraut
Leider noch nicht wieder lieferbar!

3772 **Majoran, perennierender** [ausd.], (Origanum vulgaris). Das ausdauernde Wurstkraut
Port. RM —.10

3773 **Pfeffer** [einj.], großer roter
100 g RM 2.60, 10 g RM —.40, Port. RM —.20

3774 **Pimpinelle** [einj.], (Poterium sanguisorba hortense). Heilkräftig, besonders für Vollblütige mit Herzbeschwerden als Suppengrün, Salatwürze und an Tunken. Man verwendet die jungen Blättchen und Knospen Port. RM —.10

3780 **Portulak, grüner** [einj.], (Portulaca oleracea). Gute Suppen- und Salatwürze Port. RM —.20

3782 **Raute, Weinraute** [ausd.], (Ruta graveolens). Arznei-, Gewürz- und Zierpflanze
Port. RM —.10

Bestell-Nr.

3785 **Rosmarin** [ausd.], (Rosmarinus officinalis). Sehr geschätzte Würz- und Heilpflanze, auch beliebte Zimmerpflanze Port. RM —.20

3788 **Salbei** (Salvia officinalis). Beliebtes Würzkraut an Braten, Tunken. Gemüse (Spinat, grüne Bohnen), wichtig für Leber- und Nierenleidende. Vorzüglich als Heilmittel bei Hals- oder Schleimhautentzündungen. Sehr gut zur Kräftigung des Zahnfleisches, als Mundwasser angewendet 1 kg RM 9.60,
100 g RM 1.40, 10 g RM —.30, Port. RM —.10

3790 **Sauerampfer** [einj.], (Rumex acetosa), großblättriger aromatischer. Vorzügliches Gemüse zum Beimischen f. Spinat u. Melde Port. RM —.10

3792 **Schnittlauch** [ausd.], aromatischer deutscher. Vorzüglich zu Rohkost und als Brotbelag, wichtig für Bleichsüchtige. Vermehrung in Töpfen oder Mistbeet. Gehört in jede Küche
100 g RM 6.70, 10 g RM —.80, Port. RM —.10

3796 **Thymian** [ausd.], **Winter-, deutscher.** Feine Würze für Suppen, Tunken und Braten
Port. RM —.20

3798 **Waldmeister** [ausd.], (Asperula odorata). Duftendes Frühlings-Würzkraut, besonders für Bowlen. Der Same braucht meist lange Zeit zum Keimen 10 g RM 2.—, Port. RM —.40

3799 **Wermuth** [ausd.], (Artemisia absinthium). Wird bei der Herstellung von magenstärkendem Wein verwendet Port. RM —.10

3800 **Ein Sortiment der 10 meistgebrauchten Küchen- und Würzkräuter,** von jeder Art eine Portion
Samen RM 1.—

Warum Küchenkräuter selbst ziehen?

Zum Schaden unserer Gesundheit wurden unsere einheimischen Würz- und Heilkräuter lange Jahre nicht mehr beachtet. Ihre Wirkung ist auf die Dauer erstaunlich, ganz besonders aber, wenn sie ganz frisch gepflückt an die Speisen kommen und nicht erst einen halben Tag oder noch länger abgeschnitten gelegen haben. Deshalb sollte in jedem Garten ein kleines Beet für diese wichtigen Kräuter bestimmt sein. Auch im Küchenfenster in einem Kasten kann man sie gut heranziehen und hat sie dann immer frisch zur Hand.

PFLANZEN FÜR DEN KÜCHENGARTEN

Bestell-Nr.

P 310 **Baldrian**

Bekanntes Heilkraut für Beruhigungstee und gegen Kopfschmerzen 10 Pfl. RM 3.—, 1 Pfl. RM —.35

P 318 **Bohnenkraut, ausdauerndes**

Ein vorzügliches Heilmittel gegen Husten, Leibschmerzen, Magenschwäche, Appetitlosigkeit und Nervenleiden, wirkt auch leicht stopfend. Während der Blüte geschnitten, wird das getrocknete, pulverisierte Kraut als Würze an Hülsenfrüchte (verhindert deren blähende Wirkung), Suppen, Braten, Salat und Tunken sparsam verwendet

1 Pfl. RM —.30

P 320 **Champignonbrut**

deutsche Edelpilze

Die Anlage einer kleinen Champignonzucht ist sehr zu empfehlen. Champignons sind nicht nur ein begehrter Leckerbissen, sondern auch außerordentlich gesund als Nervennahrung, reich an Eiweiß und Vitaminen. *Champignonbrut in loser Form,* frisch und ertragssicher. Für 1 qm braucht man ½ kg Brut

10 kg RM 28.—, 1 kg RM 3.40, 100 g RM —.40

P 326 **Edel-Comfrey**

Nahrhaftes, schnellwachsendes Viehfutter, das Riesenerträge bringt. Die Stecklinge werden in der Zeit von April bis Juni 5 cm tief in 25—30 cm Entfernung gelegt. Comfrey bringt bis 1 m hohe Triebe, die von oben bis unten mit saftigen, dunkelgrünen Blättern besetzt sind. Comfrey ist völlig winterhart und kann von Mai bis spät nach den ersten Frösten geschnitten werden, gerade dann noch, wenn das Grünfutter schon knapp ist. Geeignet für Hühner, Enten, Gänse, Schweine, Pferde, Rinder, Schafe, Kaninchen usw. *Geteilte Stecklinge* 50 St. RM 1.40, 10 St. RM —.30

P 328 **Eberraute**

Reizende Zierstaude mit feingefiedertem Laub, gibt magenstärkenden Tee und Würze für Fischgerichte

10 Pfl. RM 2.70, 1 Pfl. RM —.30

Erdbeerpflanzen

Versand im September. Kleinste Mengen in Sorten meiner Wahl noch abgebbar. Gewähr für gute Ankunft kann z. Z. nicht gegeben werden 50 Pfl. RM 2.—, 10 Pfl. RM —.50

Erdbeersamen s. S. 9

P 348 **Estragon**

Echter deutscher Estragon ist eine sehr beliebte Würze für Senfgurken, Kräutersoßen und Salate

10 Pfl. RM 3.50, 1 Pfl. RM —.40

P 356 **Isop (Ysop)**

(Hyssopus officinalis). Die Blätter des Ysop werden frisch oder getrocknet zu Tunken, Salaten und Braten verwendet. Zum Trocknen müssen sie vor der Blüte geschnitten werden. Sie dienen auch zur Herstellung von Kräuterkäse und Likör und wirken, als Tee angewendet, heilsam bei Verschleimung, Brustleiden und Magenerkrankungen, zum Gurgeln gegen Hals- und Zahnleiden. Die niedrig bleibenden Ysop-Stauden blühen schön blau und sind ein wertvolles Bienenfutter

10 Pfl. RM 2.70, 1 Pfl. RM —.30

P 362 **Lavendel**

Echter wohlriechender Lavendel ist ein beliebtes Duftkraut für die Wäsche- und Kleiderschränke und gibt Heiltee bei Nervenschwäche und Migräne. Auch in Töpfen zu ziehen

1 Pfl. RM —.40

Bestell-Nr.

P 363 **Liebstock**

Dieses bekannte und beliebte Gewürz mit starkem sellerieähnlichem Duft wird an Suppen, Tunken, Gemüse und anderen Speisen verwendet. Man benutzt die dicken Wurzeln, das Kraut und sogar die Samen. Die Pflanze liebt etwas feuchten Stand in kräftigem, gut gegrabenem Boden, wo man sie mehrere Jahre am gleichen Platz stehen lassen kann. Schon im zeitigen Frühjahr frisch verwendungsfähig

10 Pfl. RM 3.60, 1 Pfl. RM —.40

P 365 **Majoran, ausdauernder**

Auch der ausdauernde Majoran liefert das bekannte Gewürz zur Wurstbereitung, zu Suppen und Braten

10 Pfl. RM 3.60, 1 Pfl. RM —.40

P 368 **Zitronenmelisse**

Kräftige Würze mit Zitronengeschmack und -geruch, Verwendung an fast alle Speisen, auch zur Likörherstellung. Krampfstillende und schweißtreibende Heilpflanze, vorzüglicher Tee gegen rheumatische Schmerzen

10 Pfl. RM 2.80, 1 Pfl. RM —.30

P 370 **Pimpinelle**

Schon ab März kann man die jungen Blättchen und Knospen als Suppengrün, Salatwürze und an Tunken verwenden. Heilkräftig besonders für Vollblütige mit Herzbeschwerden 10 Pfl. RM 2.70, 1 Pfl. RM —.30

P 372 **Pfefferminze, echte Mitcham**

Die getrockneten Blätter geben den bekannten magenstärkenden Tee 10 Pfl. RM 1.50, 1 Pfl. RM —.20

P 377 **Rhabarber, rotstieliger Viktoria**

Diese Sorte enthält weniger Säure und verträgt mehr Trockenheit. Verlangt kräftigen, gut gedüngten Boden. Pflanzen in 1 m Abstand pflanzen

100 Pfl. RM 40.—, 10 Pfl. RM 4.50, 1 Pfl. RM —.50

P 380 **Salbei, echter**

Altbekanntes Hausmittel gegen Halsentzündungen zum Gurgeln und Spülen. Als Tee ein bewährtes Heilmittel gegen Husten und Halsschmerzen, als Mundwasser angewendet zur Kräftigung des Zahnfleisches. Getrocknet und gestoßen vorzügliche Beigabe zu Braten, Tunken, Gemüse (Spinat, Grüne Bohnen) und Gurken. Heilsam besonders für Leber- und Nierenleidende

10 Pfl. RM 3.50, 1 Pfl. RM —.40

P 385 **Schnittlauch, aromatischer**

Wertvolle Rohkost als Brotbelag und Suppenwürze, besonders für Bleichsüchtige. Kann im frühesten Frühjahr aus dem Garten in einen Blumentopf gepflanzt in der Küche getrieben werden 10 Pfl. RM 1.50, 1 Pfl. RM —.20

P 388 **Spargel**

Versandzeit für Pflanzen April—Mai.
100 Spargelpflanzen reichen auf ein Beet von 30 m Länge und 3 m Breite.
1jährige Pflanzen 100 Pfl. RM 5.—, 50 Pfl. RM 3.—
Preise für größere Mengen auf Anfrage.

P 390 **Thymian, deutscher**

ist schon seit dem 10. Jahrhundert bekannt als Heil- und Gewürzpflanze. Das getrocknete Kraut ist heute ein Hauptbestandteil aller Säfte gegen Husten und Keuchhusten. Pulverisiert wird es zum Würzen von Kartoffelgerichten, Suppen, Braten, Bohnen, Erbsen und Würsten gebraucht. Thymian wird äußerlich in Form von Umschlägen bei Verrenkungen, Quetschungen und Geschwülsten angewandt. Das Kraut wird außerdem auch nervenstärkenden Bädern zugesetzt. Blühender Thymian ist eine Augen- und Bienenweide mit herrlichem Duft, eine reizende Wegeinfassung

5 Pfl. RM 1.80, 1 Pfl. RM —.40

DER BUNTE EINJAHRSBLUMENGARTEN

Alljährlich, schon im Februar oder März beginnend, säen wir die Einjahrs- oder Sommerblumen, und schon wenige Monate darauf erfreuen sie uns mit ihrer bunten Blütenfülle und unendlichem Formenreichtum. Verschiedene besonders anspruchslose Arten (hier mit * bezeichnet) können ab April ohne Vorkultur unmittelbar an Ort und Stelle gesät werden.

Vor der Aussaat betrachten Sie die Samen und denken Sie daran, daß das Samenkorn meist nur soviel Kraft in sich birgt, wie es benötigt, um eine Erddecke von der eigenen Dicke zu durchbrechen. Also keinen Samen tiefer in die Erde legen, als er selbst stark ist. Ganz feine Samen werden überhaupt nicht bedeckt, sondern oben auf die Erde gesät und leicht festgedrückt.

Alle Aussaaten, sei es in Schalen, Töpfen, Kästen oder Mistbeeten, müssen schattig gehalten werden. Besonders wichtig ist guter Wasserabzug, damit die Erde nicht sauer wird. Darum unten in den Topf, Kasten oder Schale Scherben auf die Abzugslöcher, dann gröbere und oben die feine Saaterde, die meist sandig sein muß. Schwere lehmige oder tonige Erde ist nicht zu verwenden.

Auch im Zimmer kann man gute Erfolge erzielen, nur muß man immer bedenken, daß die Pflanzen Licht und Luft brauchen.

Zu dicht auflaufende Saat muß vereinzelt werden, damit sich jede Pflanze kräftig entwickeln kann.

Die ungefähre Höhe der Pflanzen bei mittlerer Bodenbeschaffenheit (im Schatten und auf sehr gedüngtem Boden werden die Pflanzen höher!) ist in Zentimeter angegeben, damit Sie sich beim Zusammenstellen von Beet- und Rabattenbepflanzungen danach richten können. Die richtige Zeit zur Aussaat geht aus den nachstehenden Kulturanleitungen hervor.

Kulturanleitungen:

1. Die mit K.-A. 1 bezeichneten Gattungen können vom April bis Juni direkt ins freie Land gesät werden. Nach dem Aufgehen werden die Stellen, die zu dicht stehen, verzogen.

   Verziehen heißt vereinzeln. Den notwendigen Abstand findet man, indem man die bei den Gattungen angegebenen Höhen berücksichtigt und nun die niedrigen Sorten enger, die höheren aber weiter verzieht.

2. Aussaat im Februar-April in Töpfe, Schalen oder ins Mistbeet. Gleichmäßig warm und feucht halten. Nach dem Aufgehen abhärten, wenn stark genug pikieren, und wenn groß genug ins Freie pflanzen.

   Pikieren heißt: auf engen Stand verpflanzen. Es genügt dazu meistens schon die Entfernung von 2—3 cm. Groß genug sind Pflanzen, wenn man sie mit den Fingern bequem fassen kann.

3. Aussaat: März-April ins Mistbeet oder in Töpfe. Gut lüften und abhärten. April-Mai auspflanzen.

   Diese Gattungen kann man aber auch vom April bis Mai direkt ins freie Land säen und evtl. später verziehen.

4. Aussaat: Mai-Juli in Töpfe oder Kästen. Schattig und gleichmäßig feucht halten. Sämlinge pikieren und abhärten. August bis Oktober ins freie Land pflanzen. Keimzeit der einzelnen Gattungen ist sehr unregelmäßig, oft erst nach Monaten.

5. Aussaat: September-Oktober in Schalen oder Kästen. Diese können kalt gestellt werden und durchfrieren. Eine Schneedecke fördert die Keimfähigkeit. Gleichzeitig feucht halten, aber nicht zu naß. Im Frühjahr können die Behälter in ein lauwarmes Haus oder Zimmer gebracht werden, denn nun beginnt erst das Keimen. Pikieren der Sämlinge ist vorteilhaft. Ab August können sie ins freie Land gepflanzt werden.

6. Aussaat· Februar-Mai in Töpfe oder ins Mistbeet. Während des Keimens warm und feucht halten. Wenn die Sämlinge erstarkt sind, pikieren. Von April ab ins freie Land pflanzen. Spät gesäte im Herbst in Töpfe pflanzen und im Zimmer oder Kalthaus kultivieren. Sie bringen dort willig Blüten.

7. Aussaat: Januar-Juli in Töpfe oder Schalen in eine Mischung von Kompost, Mistbeeterde und Sand. Saat gleichmäßig feucht und warm halten. Pikieren und, sobald groß genug, in Töpfe pflanzen.

8. Aussaat: Januar-März in Schalen auf sandige Heideerde oder Torf. Sehr schwach oder gar nicht bedecken, schattig, warm und feucht halten. So bald als möglich pikieren und später in Töpfe pflanzen.

Zeichenschlüssel: ‖ = Einfassungspflanzen, △ = Steingartenpflanzen, □ = Rabattenpflanzen, × = Schnittblumen, ★ = Aussaat gleich an Ort und Stelle, ○ = Pflanzen für Sonnenfenster, ⊖ = Pflanzen auch für sonnenarmen Platz, ● = Pflanzen auch für Schattenseite, § = Ampelpflanze verwendbar, – = nicht zuviel gießen, + = verträgt oder wünscht mehr Feuchtigkeit, ⋘ = ausdauernd, ◫ = einjährig, ⦶ = zweijährig, B = Blattpflanzen, K.-A. = siehe obige Kulturanleitungen, W = Überwinterung in Zimmertemperatur, F = Überwinterung möglichst etwas kühler, aber frostfrei

Acroclineum (Sonnenflügel),

die nie welkende Strohblume, bleibt unverändert, wie sie abgeschnitten wird. × K.-A. 3.

Bestell-Nr.

5040 **roseum grandifl. fl. pl.,** gefüllte gemischt, 45 cm. Juni bis August 10 g RM —.90, Port. RM —.20

Adonis (Adonisröschen). □ K.-A. 1

5048 **aestivalis,** blutrotes Sommer-Adonisröschen, 30 cm. Juni bis August Port. RM —.15

Ageratum (Leberbalsam). ‖ K.-A. 2

Vorzügliche Einfassungspflanze von langer Blütendauer. Auch für Töpfe schön.

5052 **mexicanum, Blaue Kugel,** tiefblau, 12 cm 10 g RM 1.10, Port. RM —.25

5058 **— nanum grandifl., Schneeflocke,** weiß, reichblühend 10 g RM —.90, Port. RM —.20

Alyssum (Steinkraut). △ ‖ K.-A. 3

5070 **benthamii compactum,** weiß, gedrungen, 10 cm 10 g RM —.60, Port. RM —.15

5072 **— — Violettkönigin,** Neuheit, reichblühende Bodenbedeckung Port. RM —.30

Amaranthus (Fuchsschwanz). □ × K.-A. 1

Bestell-Nr.

5080 **caudatus,** roter hängender mit grünen Blättern, 75 cm 10 g RM —.30, Port. RM —.10

Ammobium (Landstrohblume) × K.-A. 2

5092 **alatum grandiflorum,** reinweiß, 50 cm Port. RM —.15

Antirrhinum (Löwenmaul). × □ K.-A. 2

Durch Jahrzehnte dauernde Zucht sind die Löwenmäulchen zu ihrer jetzigen Vollkommenheit gebracht worden. Bis in den Spätherbst farbenfreudiger Gartenschmuck. Für den Schnitt besonders empfehlenswert. Die Blütezeit verlängert man durch Entfernen abgeblühter Rispen.

Antirrhinum maximum (riesenblumig). 70 cm ×

5124 **Prachtmischung** hoher großblumiger, zum Schnitt 10 g RM 1.20, Port. RM —.25

5126 **Märchenzauber,** eine wundervolle Mischung geflammter, gefiederter oder gefleckter Blüten mit dunkelgetönter Lippe 10 g RM 2.80, Port. RM —.30

Antirrhinum maximum nanum (riesenblumiges halbhohes Löwenmaul). 50 cm

5128 **Eldorado,** reines tiefes Goldg. Port. RM —.25

5132 **Lawine,** blendende reinweiße Sorte 10 g RM 1.40, Port. RM —.25

Bestell-Nr.

5134 **Leuchtfeuer** (Défiance), herrlich leuchtendrote Neuheit, Farbe wie Salvia Feuerball 10 g RM 2.80, Port. RM —.30

5136 **Rosa Schönheit,** hellrosa 10 g RM 1.80, Port. RM —.25

5138 **Sieg,** chamois mit Kupfer, nur 45 cm hoch 10 g RM 1.80, Port. RM —.25

5140 **Roter Häuptling,** tiefdunkelscharlach, wirkungsvolle Gruppensorte 10 g RM 2.—, Port. RM —.25

5150 **Prachtmischung** halbhoher, großblumiger 10 g RM 1.20, Port. RM —.25

5151 **Sortiment von 6 Sorten** je Port. RM 1.30

Antirrhinum nanum maximum praecox (riesenblum. frühblühendes Löwenmaul)

5180 **Prachtmischung** 10 g RM 1.20, Port. RM —.25

Antirrhinum maj. pumil. (Zwerglöwenmaul),

für Einfassungen, Gruppen und Steingärten, 15—20 cm.

5220 **Prachtmischung** reizender Farben 10 g RM 2.50, Port. RM —.30

Astern K.-A. 2

5359 **Schnittaster „Goldgarbe"**, welkefrei. Die dichtgefüllten Blumen sind nach der Mitte geröhrt und von schöner, goldgelber Farbe, Höhe etwa 60 cm 10 g RM 3.20, Port. RM —.25

5397 **Rosen-Aster „Jugend"**, × 50 cm. Wundervolle Schnittaster. Die zarten Lachstöne auf rosig-fleischfarbigem Untergrund der Blumen geben eine entzückende Farbenzusammenstellung 10 g RM 8.—, Port. RM —.30

5399 **Aster „Leuchtfeuer"**, × 50 cm. Leuchtend dunkelscharlachrot. Die leuchtendste Farbe aller Astern. Ganz besonders zu empfehlen 10 g RM 3.50, Port. RM —.30

Paeonien-Perfektion-Pyramiden-Aster. × 65 cm

Unübertroffen, von vollendeter Paeonienform. Herrliche Schnitt- und Gruppen-Aster.

5360 Reinweiß
5362 Feurig rosa
5364 Dunkelblutrot
5366 Feurig scharlach
5368 Hellblau
5370 Dunkelblau
} Jede Farbe Port. RM —.30

5374 **Prachtmischung** Port. RM —.30

5376 **Sortiment von 6 Sorten.** RM 1.70

Straußenfeder-Aster. × 60 cm, welkefrei!

Bekannteste und beliebteste Astern-Klasse. Die lockeren, gewellten, gefüllten Blumen sind eine Zierde in Garten und Heim.

5400 Schneeweiß
5402 Lachsrosa
5406 Kupferbraun
5408 Violett
5412 Hellblau
5414 Dunkelblau
} Jede Farbe 10 g RM 3.40, Port. RM —.30

5420 **Prachtmischung** 10 g RM 3.—, Port. RM —.25

5422 **Sortiment von 6 Sorten** RM 1.70

Königin der Hallen-Aster. × 40 cm, welkefrei!

Bestell-Nr.

Frühblühende Klasse, die Mitte Juli schon in vollster Blüte steht. Die lockeren Blumen sind gut gefüllt. Ein wertvolles Bindematerial.

5520 Weiß
5522 Rosa
5524 Scharlach
5526 Karmesin
5528 Hellblau
5530 Dunkelblau
} Jede Farbe 10 g RM 2.50, Port. RM —.30

5534 **Prachtmischung** (welkefrei) 10 g RM 2.20, Port. RM —.25

5536 **Sortiment von 6 Sorten** RM 1.70

Zwerg-Chrysanthemum-Aster. ‖ 30 cm

Sehr beliebte, großblumige, gefüllte, niedrige Klasse.

5696 **Prachtmischung** Port. RM —.30

Astern-Mischungen

5750 **gefüllte hohe Klassen,** gemischt 10 g RM 1.10, Port. RM —.25

5751 **gefüllte halbhohe Klassen,** gemischt 10 g RM 1.40, Port. RM —.25

5752 **gefüllte niedrige Klassen,** gemischt 10 g RM 2.20, Port. RM —.25

Begonia semperflorens (immerblühende Begonie, Christusauge). ○ ⊖ W. K.-A. 8

Als Gruppen-, Beet-, Einfassungs- und Topfpflanze zu empfehlen, muß frühzeitig im Jahre ausgesät werden.

5785 **Lachskönigin,** lachsrot in lachsrosa übergehend, 30 cm 5 Port. RM 1.80, 1 Port. RM —.40

5788 **gracilis luminosa compacta.** 12 cm. Für Töpfe und Einfassungen, leuchtend scharlachrot, gleichmäßig- und reichblühend 5 Port. RM 2.25, 1 Port. RM —.50

5794 — **Weiße Perle.** 25 cm, schneeweiße Blüten, auch guter Winterblüher 5 Port. RM 1.80, 1 Port. RM —.40



5420 Straußenfeder-Aster

Bellis perennis fl. pl. (Tausendschön), Maaßliebchen). ○ ⊖ △ April-Juni. 15 cm

Bestell-Nr.

Aussaat: Mai-September in Töpfe, ins Mistbeet oder freie Land in gut vorbereiteten Boden. Pikieren ist zu empfehlen. Ab August an Ort und Stelle pflanzen.

5806 **perennis rosea, fl. pl.,** rosenrote Riesen Port. RM —.30

5808 **monstrosa tubolosa Aetna,** riesenblumig, dunkelrot geröhrt. Port. RM —.40

5812 **Prachtmischung schönster Bellis.** Port. RM —.30

*** Calendula officinalis fl. pl. (gefüllte Ringelblume).** × 50 cm. K.-A. 3

Leuchtende Farbe, leichtwachsende Schnitt- und Schmuckblume von langer Blütendauer. Kann auch ab Ende März bis Juni unmittelbar an Ort und Stelle gesät werden. Blüht unermüdlich bis spät nach den ersten Frösten.

5872 **Aprikose,** langstielige Riesen-Calendula, aprikosenfarbig mit dunkler Mitte 10 g RM —.50, Port. RM —.15

5874 **chrysantha Sonnenschein.** Kanariengelb, erinnert durch den graziösen Wuchs der wenig gelockten Blumen an ein japanisches Chrysanthemum. 10 g RM —.40, Port. RM —.15

5877 **Kanarienvogel,** niedrige reichblühende Miniatur-Calendula, leuchtend kanariengelb mit bronzebraun gesäumten Spitzen. Wuchs kompakt, nur 40 cm hoch, daher auch für Rabatten u. Beete. Neu! 10 g RM 1.40, Port. RM —.25

5881 **Orange Fantasie.** Tieforange mit schwarzer Mitte, Blütenblätter mit fein gezähntem schwarzem Saum 10 g RM 1.20, Port. RM —.30

5900 **Mischung schönster Modefarben** 10 g RM —.55, Port. RM —.15



Calliopsis (Schöngesicht, Mädchenauge). ‖ × K.-A. 3

Bestell-Nr.

5942 **Prachtmischung hoher Sorten,** 100 cm 10 g RM —.40, Port. RM —.10

5944 **Prachtmischung niedriger Sorten,** herrliche Farben für Beete und Töpfe. 15 cm 10 g RM —.50, Port. RM —.15

Celosia (Hahnenkamm) cristata nana. 30 cm

5980 **Niedrige in feinster Mischung** 10 g RM 5.—, Port. RM —.35

Celosia Thompsonii magnifica (Federbusch-Celosie). □ ×

Sehr schöne Gruppen- und gern gekaufte Topfpflanzen von auffallender Schönheit.

5988 **Prachtmischung aller Farben** 10 g RM —.70, Port. RM —.20

*** Centaurea (Kornblume).** × K.-A. 1

Die sehr anspruchslosen Kornblumen werden im März-Mai oder im Herbst unmittelbar ins Freie gesät! Schön für Sträuße.

6010 **cyanus azurea fl. pl.,** halbgefüllte himmelblaue Kornblume, gutes Bienenfutter, 60—70 cm 10 g RM —.80, Port. RM —.20

6024 **imperialis, Kaiser-Kornblume,** gemischt, 80 cm 10 g RM —.70, Port. RM —.20

Levkojen. ⌀

Cheiranthus annuus fl. pl.

Aussaat: Februar-April ins Mistbeet oder in Töpfe. Sehr sandige Erde ist vorzuziehen. Die Samen werden dünn gesät, leicht angedrückt und fein überbraust. Bis zum Keimen werden die Aussaaten dunkel und mäßig warm gehalten. Dann leicht mit sandiger Erde bedeckt und gegossen. Die Sämlinge dürfen nur bei gutem Wetter gegossen werden und sind eher trocken als feucht zu halten. Von April ab kann man mit dem Auspflanzen ins Freie Land beginnen.

Dresdner immerblühende Sommer-Levkoje

60 cm hohe Klasse, die vom Juni ab ununterbrochen lockere Blütenrispen mit dichtgefüllten Blumen entwickelt. Empfehlenswerte Schnittsorte.

6260 **Prachtmischung** 10 g RM 4.—, Port. RM —.35

Erfurter großblumige Sommer-Levkoje

35 cm hohe, kräftig wachsende Klasse mit starken Rispen, große, dichtgefüllte Blumen.

6352 **Prachtmischung** 10 g RM 3.20, Port. RM —.30

Nizzaer frühblühende Winter-Levkoje

Aussaat: Mai-Juni. Junge Pflanzen pikieren und später 1-3 Pflanzen in Topf oder ins freie Land pflanzen. September bis Oktober werden die im Freien stehenden Pflanzen mit Ballen herausgenommen und in Töpfe in fette, sandige Erde gepflanzt. Nachdem sie gut angewachsen sind, kühl halten, viel lüften und wenig gießen. Nizzaer sind die edelste Klasse der Levkojen, die als Sommer- und Winter-Levkojen behandelt werden können. Die kolbenartigen Rispen mit 5 cm großen, dichtgefüllten Blumen sind das Idealste für den Schnitt.

6484 **Prachtmischung.** 10 g RM 3.70, Port. RM —.35

Cheiranthus cheiri (Goldlack). ⌀

zweijährig, Mai-Juni. K.-A. siehe bei Winter-Levkojen vor Nr. 6484.

Gefülltblühende Sorten

6530 **Stangen,** 75 cm, **feinste Mischung** 10 g RM 7.20, Port. RM —.40

Bestell-Nr.

6535 **Buschlack, 50 cm, feinste Mischung** 10 g RM 7.20, Port. RM —.40

6538 **Zwerg-Buschlack, 30 cm, feinste Mischung** 10 g RM 9.60, Port. RM —.45

Einfachblühende Sorten

6542 **Goldgelber Buschlack,** 50 cm 100 g RM 3.—, 10 g RM —.60, Port. RM —.15

6544 **Goliath,** Treibsorte, sehr großblumiger, früher dunkelbrauner, 50 cm (Landsamen) 10 g RM —.70, Port. RM —.20

6546 **Vulkan,** feuerrot, herrl., 45 cm 10 g RM —.60, Port. RM —.15

6550 **Zwerg-Buschlack, dunkelbraun,** 30 cm 10 g RM 1.—, Port. RM —.20

Gefüllter einjähriger Goldlack „Frühwunder". ☐ × ◫ ⋘ Cheiranthus cheiri. 75 cm

Aussaat: März für August-Septemberflor, Juni-September für Winterflor. Behandlung der Saat wie Levkojen. Später in Töpfe oder Märzaussaat ins freie Land pflanzen. Für Winterflor Pflanzen kühl, luftig und mäßig feucht halten.

6548 **Prachtmischung** 10 g RM 5.—, Port. RM —.35

* Chrysanthemum (Wucherblume). ☐ × A.-K. 2

Die einjährigen Chrysanthemen sind sehr anspruchslos an Boden und Pflege und bescheren uns trotzdem ununterbrochen den ganzen Sommer hindurch wundervolle, margaretenähnliche Blumen in reichem Farbenspiel.

6555 **carinatum Kokarde,** neu, leuchtend orangekarmin mit weißem Rand, dunkler Mitte und schmalem Goldsaum Port. RM —.60

6562 **carinatum, farbenfrohe Mischung einfachblühender Sorten,** 50 cm Port. RM —.35

6564 — **Mischung gefülltblühender Sorten,** 50 cm 10 g RM 1.10, Port. RM —.25





Clarkia. × 60 cm. K.-A. 2

Bestell-Nr.

Clarkien gehören zu den schönsten Sommerblumen, die besonders der zarten Farbe wegen als Vasen- und Bindeblumen sehr beliebt sind.

6600 **elegans fl. pl. Brillant,** leuchtend lachsscharlach 10 g RM —.80, Port. RM —.20

6605 **elegans fl. pl. Feuergarbe,** kupferscharlach, herrliche Farbe 10 g RM —.80, Port. RM —.20

6620 **elegans fl. pl., Prachtmischung** gefüllter leuchtender Bindefarben 10 g RM —.70, Port. RM —.20

Dahlia variabillis (Dahlie). ☐ × ‖ K.-A. 2

6716 Einfache und gefüllte, in schönsten Farben gemischt Port. RM —.30

* Delphinium (einjähriger Rittersporn). ☐ ×

Die einjährigen Rittersporne gehören zu den schönsten Dekorations- und Schnittblumen. Die langen Rispen auf den dichtgefüllten Blumen in allen Schattierungen wirken besonders durch das feingegliederte Laub sehr dekorativ. Die Aussaat kann im September-Oktober oder im zeitigen Frühjahr direkt ins freie Land erfolgen. Bei Aussaat in Mistbeetkästen müssen die Sämlinge sehr früh verpflanzt werden.

elatius fl. pl. (hoher, gefüllter Rittersporn). 110 cm

6748 **Prachtmischung** 10 g RM —.40, Port. RM —.15

consolida fl. pl. (gefüllter Levkojen-Rittersporn). 110 cm

6770 **Gefüllter Exquisit,** feine Farbenmischung, auch zum Schnitt vorzüglich 10 g RM —.70, Port. RM —.15



Bestell-Nr.: 9418

Schmuck-Sortiment

Samen von 6 besonders schönen Einjahrsblumen, je 1 Portion von: Astern, Ringelblumen, Löwenmäulchen, Atlasblumen, Clarkien und Wucherblumen .... zusammen RM 1.–

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUNIOR

125 JAHRE SAMENZUCHT UND GARTENBAU

BLUMENSTADT ERFURT

Friedr. Ad. Haage jun.

Blumenstadt Erfurt



125 Jahre Samenzucht und Gartenbau